

MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OTB
CAMP

OLDENBURGER
TURNERBUND



Nr. 3
September
2022



ERPARTNER

RE HEALTH & FITNESS

airMaster SC NAUTILUS
THROWDOWN AC

ALFF
DOR



27.
AUG.

GRÖSSTER PATI
ERHALB EINES C
KRANKENHAU

Warum haben Sie
ein Konto bei der LzO,
Sarah Hömer?

Weil's einfach mehr drauf hat

Zum Beispiel S-Cashback Regional.
Deutschlands beliebteste Banking-
App. Und viele weitere Mehrwerte.
Das Beste: Bis zum 31.10.2022
schenken wir Ihnen zur Konto-
eröffnung einen Gutschein für eine
gute Tat auf wirwunder.de/lzo.
Weil's um mehr als Geld geht.



Jetzt wechseln und
25-Euro-Gutschein
sichern.

 LzO

meine Sparkasse

Unsere Nähe bringt Sie weiter.



Sie gehören zum höchsten beschlussfassenden Organ des Oldenburger Turnerbundes: die Delegierten aus den einzelnen Abteilungen.

Foto: Benjamin Kern

Wechselvolle Zeiten gut überstanden – Jetzt folgen große Aufgaben

Delegierte
beschließen
höhere
Beiträge

Der Oldenburger Turnerbund (OTB) steht vor großen Aufgaben. Bei den Planungen für die vereinseigene Halle am Haarenesch sollen Nachhaltigkeit und der Einsatz regenerativer Energien besondere Berücksichtigung finden. „Unser Ziel ist, die Halle nicht nur für die nächsten 30 Jahre instand zu

setzen, sondern die Sporträume so auszubauen, dass wir neue Angebote schaffen und weitere Mitglieder aus allen Altersgruppen gewinnen können,“ erklärte Dr. Beate Bollmann, Vorstandsvorsitzende des OTB, auf der Delegiertenversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Organ des Vereins.

Zum Titelbild: Sehr beliebt bei Kindern und Jugendlichen waren im Sommer die Camps der OTB-Tennisabteilung (Bericht Seite 36). – Die Wanderinnen und Wanderer im Weitgehclub erkundeten, natürlich zu Fuß, die niederschlesische Metropole Wroclaw, früher bekannt als Breslau (Bericht Seite 43-46). – Endlich gab es für den OTB auch einen Weltmeistertitel: Diese sechs OTBerinnen und OTBer sorgten 24 Stunden lang, dass ihre Indoor-Cycling-Räder ununterbrochen in Bewegung blieben (Bericht Seite 11).

Fotos: Berndt Wozniak, privat

Der OTB habe die wechselvollen Zeiten der jüngsten Vergangenheit mit ihren besonderen Anforderungen bisher gut überstanden, sagte Bollmann. Dies sei den äußerst engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vielen hochmotivierten Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei den Sportangeboten zu verdanken. „Ihnen allen gilt unser besonderer Dank.“

Sein gesellschaftliches Engagement werde der OTB wieder intensivieren und sich weiter am Projekt von Stadtsportbund und Präventionsrat Oldenburg zum präventiven Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexualisierter Gewalt beteiligen. Auch Klimaschutz und Nachhaltigkeit würden einen immer größeren Stellenwert in der Vereinsarbeit einnehmen. So nehme der OTB aktuell an einem Pilotprojekt zur Erstellung eines CO2-Rechners für Sportvereine teil.

Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine und dem Eintreffen von Flüchtlingen in Oldenburg haben sich für den OTB neue Auf-

gaben ergeben. Es wurden Sportangebote für die Ukrainerinnen und Ukrainer und seit Ende März auch ein offener Treffpunkt für geflüchtete Frauen (mit und ohne Kinder) im ehemaligen Vereinsheim am Haarenufer geschaffen.

Bollmann bedauerte, dass 2021 der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr zwar gehalten werden konnte, allerdings kaum neue Mitglieder geworben wurden. Seit 2022 sei wieder ein leichter Zuwachs zu verzeichnen. So liege die Mitgliederzahl derzeit bei etwa 4.100 gegenüber dem letzten Vor-Corona-Jahr mit 4.300 Mitgliedern.

Steigende Inflation, Energiepreis- und Personalkostenentwicklung sowie die Kosten der Objektunterhaltung für die vier Vereinssportstätten des OTB waren Themen im Finanzbericht von Michael Schwerdtner, Vorstand Finanzen. Bei einem Bilanzvolumen von drei Millionen Euro decken im OTB die Einnahmen lediglich die Ausgaben.

Fortsetzung auf Seite 4

Oldenburger Turnerbund

Nr. 3
Jahrgang 2022
Ausgegeben im
September 2022

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
montags – freitags 9 bis 12 Uhr
montags + mittwochs: 15 bis 17 Uhr



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.



Dr. Beate Bollmann (OTB-Vorstandsvorsitzende, links) überreichte Leitungsnadeln an (von links) Carina Goyert (Silber), Dorit Böschen (Gold) und Rainer Westerkamp (Silber) und gratulierte den gewählten Vorstandsmitgliedern Dennis Ströh (Spielbetrieb/Wettkampf), André Stang (Immobilien), Peter Suhren (Verwaltung) und Jochen Steffen (Turnen). Foto: Benjamin Kern

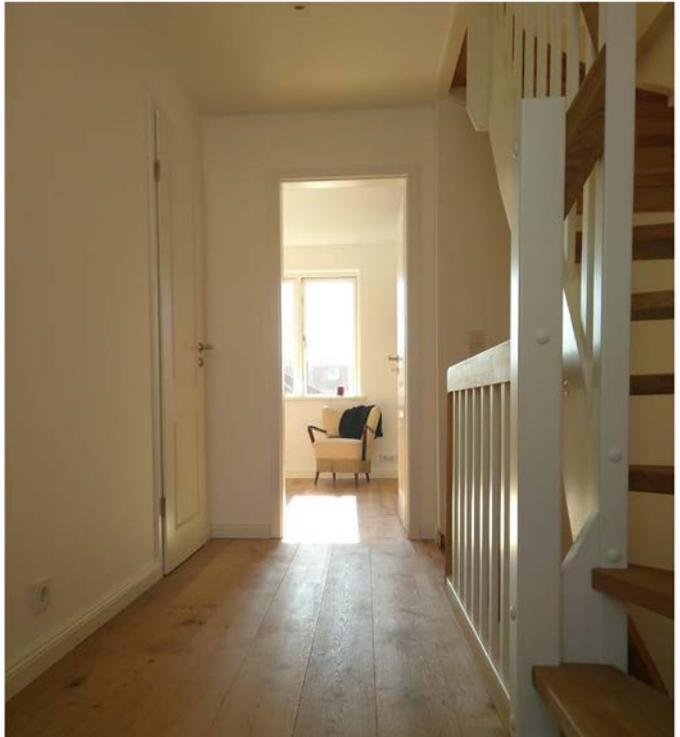


Dipl.-Ing. Architekt
Uwe Jever

Donnerschweer Str. 10
26123 Oldenburg

Fon 0441 - 885 228 44
Fax 0441 - 885 228 45
Mobil 0179 - 20 08 174

info@jeverarchitekten.de
www.jeverarchitekten.de



Ehrenmitglied Gerold Lange ist tot – ein nimmermüder Organisator und Mäzen

Bei der Verabschiedung von Oldenburgs Basketball-Legende Rickey Paulding Anfang Juni in der Weser-Ems-Halle saß er noch im Rollstuhl unter den Gästen – jetzt ist Gerold Lange, Ehrenmitglied des Oldenburger Turnerbundes, kurz vor seinem 90. Geburtstag gestorben.

Von Haus aus Westersteder und Handballspieler war er einer der größten Basketballförderer in Oldenburg. Mehr als fünf Jahrzehnte brachte er sich im OTB und anschließend bei den EWE Baskets als nimmermüder Organisator und Mäzen ein und trug damit maßgeblich dazu bei, dass der Oldenburger Basketball nach ganz oben in die 1. Liga aufstieg. Ohne ihn wäre der NBA-Spieler Ralph Ogden nie nach Oldenburg gekommen Und ohne ihn – zusammen mit Hermann Schüller – wäre der Oldenburger Basketball nicht erstklassig im wahrsten Sinne des Wortes.

Gerold Langes großes Engagement und auch sein persönlicher Einsatz für den Basketball im OTB waren vorbildlich. Bei



Verhandlungen mit Gremien und Firmen zwecks Sponsoring saß er mit am Tisch, sorgte für den Wechsel von Spielern nach Oldenburg, verhalf zu Geld für professionelle Strukturen, notfalls aus eigener Tasche, und sorgte für auswärtige Spieler für Jobs und Unterkunft, manches Mal auch in seinem eigenen Haus. Und dies alles ehrenamtlich ohne eine gewählte Funktion beim OTB innegehabt zu haben. Kurzum: als Basketball-Bundesligabeauftragter der Mann für alles Schwierige! Die ganze Geschichte dazu auf den Seite 21 bis 24.

Der Oldenburger Turnerbund und die große Basketballfamilie in Oldenburg verneigen sich vor Gerold Langes sportlichem Lebenswerk und sprechen ihm größten Dank aus!

Klaus Kertscher

Wegen coronabedingt fehlender Angebote und zurückgehender Eintritte waren Mitgliederzahl und Beitragseinnahmen rückläufig. Schwerdtner: „Diese Mittel fehlen, um laufende Kosten des Sportbetriebes zu decken“.

Zudem rechnet der Verein für die Sanierung der Fassade Sporthalle Haarenufer mit Kosten von mehr als 800.000 Euro. Schwerdtner

machte deutlich, dass die Finanzierung eine Kreditaufnahme von 550.000 Euro erfordert und künftige Kosten nur durch eine Beitragsanpassung getragen werden könnten. „Es schmerzt, aber die aktuelle Entwicklung geht auch am OTB nicht vorbei“, bedauerte Schwerdtner. Die Delegierten stimmten dem Vorschlag des Vorstands für eine Beitragserhöhung um rund 16,5 Prozent zu. **kn**

Diese neuen Beitragssätze gelten ab dem 1. Januar 2023

Mit großer Mehrheit ist die Delegiertenversammlung des OTB den Ausführungen des Vorstandes gefolgt und hat zum 1. Januar 2023 Beitragserhöhungen beschlossen (siehe Kasten unten)

Diese waren unumgänglich, nachdem sich bereits im Juli abzeichnete, dass aufgrund der weltpolitischen Lage in 2023 mit Mehrkosten für Strom und Gas von 100.000 Euro zu rechnen ist. Auf der Grundlage des aktuellen Mitgliederstandes werden mit den Erhöhungen jährlich Beitragsmehreinnahmen in Höhe von ca. 105.00 Euro erwartet.

Die Vereinsbeiträge decken rund zwei Drittel der laufenden Kosten. Ein Drittel wird über Zuschüsse, Vermietung, Sportstättenüberlassung, Sponsoring und Spenden gedeckt. Vereinsbeiträge sind kein Entgelt für eine konkrete Gegenleistung. Sie dienen dem OTB

lediglich seine satzungsgemäßen Zwecke zu erfüllen.

Mit dem allgemeinen Grundbeitrag werden überwiegend die Kosten gedeckt, die auch ohne Sportbetrieb anfallen. Dazu zählen Energiekosten, Kosten für Steuern und Versicherungen sowie für die Verwaltung und Objektbetreuung. Dieser Beitragsanteil ist von jedem Vereinsmitglied zu entrichten.

Mit dem allgemeinen Sportbeitrag werden ausschließlich Kosten für den Trainings-, Spiel- und Wettkampfbetrieb finanziert. Ausgenommen davon sind Kosten der Tennisabteilung und des Gesundheitsstudios. Deren Mitgliedern werden zusätzliche Beitragsanteile in Rechnung gestellt, da wegen der hohen Kosten dieser Bereiche (z.B. für Platzpflege, Sportgeräte und Personal) die Mitglieder vollständig die Finanzierung sicherstellen sollen.

Darüber hinaus wird über den allgemeinen Sportbeitrag eine soziale Differenzierung vor-

Beschlossen wurden folgende Erhöhungen:

Beitragsart	seit 01.10.2019	ab 01.01.2023
Allg. Sportbeitrag	6,50 €	7,50 €
Allg. Sportbeitrag für das zweite und jedes weitere Kind	0,50 €	1,00 €
Allg. Grundbeitrag	8,50 €	10,00 €
Allg. Grundbeitrag einschl. Tennis für das 2. und jedes weitere Kind	8,50 €	10,00 €

Auch von Mitgliedern der Tennisabteilung und des Gesundheitsstudios sind diese Beiträge zu entrichten. Da sich in diesen beiden Bereichen der Gesamtbeitrag aber nicht erhöhen soll, verringert sich der verbleibende für die eigene Abteilungsarbeit vorgesehene Beitragsanteil im Zuge der vereinsinternen Verrechnung entsprechend.

Monatliche Beiträge ab dem 1. Januar 2023

Beitragsbeispiele einschließlich allgemeinem Sportbeitrag

	Allgemeiner Sportbereich (ohne Tennis und Studio)	Tennis (einschl. allg. Sportbereich)	Studio (einschl. allg. Sportbereich)
Fördernde Mitglieder/ Passive Mitglieder	8,00 €	12,00 €	
Mitglieder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres (1. Mitglied eines Mitgliederhaushaltes)	17,50 €	17,50 €	37,00 €
Mitglieder ab Vollendung des 25. Lebensjahres	25,00 €	35,50 €	43,50 €
Paare ab Vollendung des 25. Lebensjahres	42,50 €	54,50 €	73,50 €
Für jedes weitere Mitglied bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres	11,00 €	11,00 €	25,00 €

genommen, indem Einzelmitglieder über 25 Jahre den doppelten, Paare den 1,5fachen und Einzelmitglieder bis 25 Jahren den einfachen Anteil entrichten und weiteren Mitgliedern eines Haushaltes Beitragsermäßigungen eingeräumt werden.

Bei Vorlage einer gültigen OldenburgCard bzw. eines gültigen Oldenburg-Passes gilt ein ermäßigter allgemeiner Beitrag von monatlich 14 Euro (ohne Tennis und Studio). Die Befreiung erfolgt nicht rückwirkend! Mitgliederhaushalte mit drei und mehr Kinder, die Mitglied im OTB sind, wird eine monatliche Ermäßigung in Höhe von 7,50 € gewährt.

Kinder ziehen wieder mit Laternen durch die Nacht

Für seine zahlreichen Mitglieder im Kleinkindalter veranstaltet der Oldenburger Turnerbund auch in diesem Jahr wieder Laternenzüge. Mit bunt leuchtenden Laternen ziehen die Kinder durch die Nacht. Am Dienstag, 8. November, und am Donnerstag, 10. November starten die Züge jeweils um 17.30 Uhr von der OTB-Sporthalle Haareneschstraße 64 und am Mittwoch, 9. November, von der OTB-Sporthalle Haarenufer. Die an den Veranstaltungstagen geltenden Corona-Auflagen sind zu beachten.

Fassadensanierung an Halle Haarenufer II mit Hindernissen

Nach zweijähriger Vorbereitungszeit wurden in diesem Jahr endlich mit den notwendigen Fassadensanierungen an der OTB-Sporthalle Haarenufer II (Baujahr 1965) begonnen. Die tatsächliche Ausführung war jedoch bis zuletzt gefährdet. Nicht nur angesichts der sich seit Februar entwickelnden weltpolitischen Lage mit Preissteigerungen und Handwerkerkangel drohte das Projekt lange Zeit zu scheitern. Hinderlich war auch, dass erwartete Landesmittel in Höhe von 100.000 Euro erst am 22. Juni 2022 verbindlich zugesagt wurden und erst damit die Auftragsvergabe erfolgen konnte.

Bieter auf die vorher bereits vorgenommenen Ausschreibungen waren glücklicherweise in der Lage, ihre Angebote und Bereitschaft zur Ausführung so lange aufrechtzuerhalten. Erst nacherteilung der Aufträge konnte das erforderliche Baumaterial bestellt werden. So konnte mit den Arbeiten statt zu Beginn der Sommerferien erst zum Feriende begonnen werden. Nach derzeitigem Stand können die Arbeiten noch im September zum Abschluss gebracht und der Sportbetrieb in der Halle wieder aufgenommen werden.

Die Planungen gehen von Gesamtkosten von rund 791.000 € aus. Bei Zuschüssen von Bund (ca. 125.000 €), Land (100.000 €) und Stadt (ca. 237.000 €) verbleibt, vorbehaltlich

weiterer Kostensteigerungen, für den OTB ein Eigenanteil in Höhe von 329.000 €. Auf Beschluss der diesjährigen Delegiertenversammlung wurde hierfür ein Darlehen aufgenommen.

Erforderlich waren die Arbeiten, weil die Glasbausteinflächen an den Fassaden im Osten und Westen in verschiedenen Bereichen Risse in den Oberflächen und auch in der inneren Struktur aufwiesen. Eine Sanierung der Glasbausteine wurde empfohlen, da an-

zunehmen war, dass die Risse sich fortsetzen und die Standsicherheit einschränken werden. Herabfallende Glasstücke stellten bereits eine Unfallgefahr dar. Wie im Sporthallenbau üblich, sollten die Glasbausteine durch Fensterfassadensysteme ausgetauscht werden.

An der Nord- und Südfassade hatten sich vertikal verlaufende Risse in regelmäßigen Abständen

von rund drei Metern in unterschiedlichen Längen und Weiten gebildet. Dies galt sowohl für die Innen- als auch für die Außenschale. An den Vormauerziegeln waren Frostschäden in Form von schalenartigen Abplatzungen zu erkennen. Weiterhin waren auch Ausblühungen vorhanden. Die Dauerhaftigkeit des Außenmauerwerks ist aufgrund der Rissbildung eingeschränkt, sodass eine Instandsetzung erforderlich war. Diese erfolgte unter anderem durch Hydrophobierung, einer Imprägnierung des Bauwerks, mit der eine wasserabweisende Wirkung erzielt wird.



Oldenburg und der OTB freuen sich auf das Erlebnis Turnfest vom 17. bis 21. Mai 2023

Im März 2020 musste das Erlebnis Turnfest aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Jetzt kommt das Turnfest über Himmelfahrt vom 17. bis 21. Mai nächsten Jahres nach Oldenburg. Der Rat der Stadt hatte im Juli 2021 für die Durchführung gestimmt.

Mittlerweile haben die Vorbereitungen auch beim OTB begonnen. Da der Verein seine Sporthalle Haarenesch für verschiedene Wettkämpfe zur Verfügung stellt, wird dort auch die Verpflegung der Sportler*innen übernommen. Gesucht werden hierfür Personen und Gruppen für den Verkauf. Gerne auch Mitglieder aus anderen OTB-Abteilungen, die

mit den Einnahmen ihr Abteilungsbudget verbessern möchten.

Nach derzeitigem Stand finden am Donnerstag, 18. Mai (Himmelfahrt), und am Sonnabend, 20. Mai, die Turnwerkstatt und am Freitag, 19. Mai, Wahlwettkämpfe statt. Interessierte Personen melden sich bitte auf der Vereinsgeschäftsstelle!

Der OTB wird während der Turnfestzeit im Innenstadtbereich auch mit einem Infostand vertreten sein. Rund 12.000 Teilnehmende und 200.000 Besucher*innen werden in Oldenburg erwartet. Das vielfältige Programm hält für alle Altersgruppen fünf ereignisreiche Tage bereit. „Die Stadt ist eine der absoluten ‚Turn-Hauptstädte‘ Niedersachsens“ heißt es beim Niedersächsischen Turnerbund.

SAVE THE DATE!

ERLEBNIS TURNFEST
OLDENBURG 17.-21. Mai 2023

Weil wir uns ein großes Stück Gemeinschaft verdient haben - es wird groß, es wird bunt, es wird vielseitig. Und du mittendrin. Fünf Tage tolles Programm:

- ♥ **Wettkämpfe** zum Auspowern
- ♥ **Veranstaltungen** zum Genießen
- ♥ **Mitmachangebote** zum Ausprobieren

Die offizielle Ausschreibung findest Du ab November 2022 auf www.erlebnisturnfest.de

Bis dahin: Mach Dir schon einmal ein dickes Kreuz in Deinem Kalender: Himmelfahrt 2023 steht ganz im Zeichen des Erlebnis Turnfestes in Oldenburg. Wir freuen uns auf Dich!

f i @NTB

Gefördert durch

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen - Integrieren - Fördern

 **Niedersachsen**

 **LandesSportBund**
Niedersachsen e.V.



 **Sparkasse**

Medienpartner

 **antenne**
NIEDERSACHSEN

 **NWZ**

Neu: Dauerkarten für Volleyball, Tischtennis und Basketball

Sichere dir deine neue OTB-Dauerkarte für die kommende Saison 2022/23! Gleich drei Abteilungen laden dich ein. Du erhältst mit der Dauerkarte Zutritt zu allen Bundesliga-Heimspielen der

- ▶ **Volleyball-** und der
- ▶ **Tischtennis**abteilung sowie der
- ▶ **Basketball**abteilung zu den Regionalliga-Spielen.

Bei einigen Heimspielen berechtigt die Dauerkarte außerdem zu Vergünstigungen oder zur Teilnahme an Verlosungen. Die jeweiligen Spieltermine werden auf der OTB-Homepage veröffentlicht.

Die neuen Dauerkarten sind ab sofort zu den Öffnungszeiten (siehe Impressum auf Seite 2) in der OTB-Geschäftsstelle erhältlich oder können an den Spieltagen an der Tageskasse erworben werden.

Die Zahl der Karten ist begrenzt! Also mit dem Kauf nicht zu lange warten.

Kosten: OTB-Mitglieder 25 Euro Nichtmitglieder 30 Euro



Basketballkörbe in großer Höhe motivieren Kinder wenig

Sieben Mannschaften mit Kindern bis zu 12 Jahren gehören zurzeit der OTB-Basketballabteilung an. Auch wenn die meisten „hoch hinaus“ wollen, sind 3,05 Meter bis zum Korb häufig demotivierend. Daher fordert der Basketballverband für diese Mannschaften höhenverstellbare Basketballkörbe.

Nachdem 2019 vereinsseitig bereits zwei mobile Korbanlagen angeschafft wurden, sollen nunmehr die Hauptkörbe in der Halle Haarenufer I und die beiden Seitenkörbe der Halle Haarenufer II umgerüstet werden. Dadurch

werden auch Punktspiele dieser Mannschaften in der Halle I möglich sein. Im Trainingsbetrieb könnte in der Halle II nach einer Umrüstung auf zwei Spielfeldern trainiert werden.

Die Kosten werden mit rund 3.700 Euro von Landessportbund und Stadt bezuschusst, für den OTB verbleiben etwa 6.200 Euro, für die Basketballabteilung rund 2.500 Euro. Mitglieder und Fans des Basketballsports werden um Unterstützung gebeten: Spenden, eventuell auch in Zusammenhang mit Sammlungen bei Familienfeiern, werden zugunsten des OTB-Kontos DE84 2805 0100 0000 4330 03 bei der Landessparkasse zu Oldenburg erbeten: Stichwort „Basketballkorbanlagen“.



Viva La Musica! *Liebe Sängerinnen und Sänger im OTB! Nach der Sommerpause ist es wieder so weit: Es wird im Diekert's auf der OTB-Tennisanlage gesungen. Hoffentlich habt ihr Lust und Zeit am Montag, 10. Oktober, um 16 Uhr zum Osterkampsweg zu kommen (Buslinie 301, Endstation). Dort wollen wir gemeinsam bis etwa 18 Uhr Wander- und Herbstlieder singen. Ich freue mich aufs Wiedersehen! Eure*

Helga Dalenbrook

1859 * 2022

OTB - **Munderloh**

Beide im selben Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

E-Bikes, Fahrräder, Zubehör und Bekleidung

Citroen- und DS-Automobile

(Autohaus in Nadorst)

Auswahl, günstige Preise und fachmännischer Service

Lange Straße 73
Mottenstraße 20
Telefon 2 76 11
OL-Nadorst:
Kreyenstraße 6
Telefon 9 33 88 – 0
(Citroen und DS)



Indoorcycler nehmen Abschied vom „Gentleman-Spinner“

Die Freitagsspinner nehmen Abschied von Erhard Schaffner (Foto), der im Alter von 77



Jahren verstarb. Er war 2009 Gründungsmitglied des Angebotes Indoorcycling und fuhr bis kurz vor seinem Tod regelmäßig

mindestens 1 x pro Woche. Gerne organisierte er auch die Radtouren der Freitagsspinner. Erhard war stets fröhlich, hilfsbereit und höflich. Neue Mitcycler waren bei ihm immer in guten Händen, da er geduldig die Einstellung des Bikes und die Technik erklärte. So wurde er schnell zu unserem „Gentleman-Spinner“. Erhard hinterlässt in der Freitagrunde eine große Lücke, er fehlt uns sehr und wir werden ihn nie vergessen.

Silke Wemken

Auch „OTB Cycler“ tragen mit Teamgeist zu Weltrekord bei

„Strampeln für einen guten Zweck“ hieß es am 27. und 28. August für sechs OTBer*innen vom Team „OTB Cycler“. Das Ergebnis: Mit ihrer Leistung hat die Mannschaft zu einem Weltrekord beigetragen. Zusammen mit insgesamt 2446 anderen Sportler*innen galt es, 160 Cycling-Räder 24 Stunden ununterbrochen in Bewegung zu halten und auf diese Weise Spenden zu erradeln. Die Aktion diente vor allem dazu, alle Mitarbeiter*innen der vier Oldenburger Kliniken, aber auch Pflegekräfte aus Heimen sowie Mitarbeiter von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr, während der 24 Stunden zum gemeinsamen Essen einzuladen als Dankeschön für den unermüdlich Einsatz seit Beginn der Corona-Pandemie.

Mit Ausdauer, Motivation und Teamgeist wur-



Überraschungen stehen immer wieder sonntags auf dem Programm der Indoorcycling-Gruppe. Unser Tourguide Erwin hatte eine Radtour durch die südliche Wesermarsch zum Hunteesperwerk, dem Elsfl ether Hafen (mit Fischbrötchen), zum Melkhus in Orth und über Huntebrück an der Hunte entlang zurück nach Oldenburg. Die Anzahl der Kilometer waren unbedeutend, da die Eindrücke dieser Radtour überwältigend waren.

Herbert Kintscher



de der Wettbewerb für das Team „OTB Cycler“ mit Margret, Manfred, Gunda, Jutta, Sabine und Silke zu einem unvergesslichen Erlebnis. Alle fuhren auf dem vom OTB geblockten Rad jeweils insgesamt mindestens vier Stunden (auch nachts). Dank der hervorragenden Organisation durch Ralph Butzin und seinem Team von der National Cycling Academy Europe verlief alles reibungslos und am Ende des Events konnte die Weltrekordurkunde in Empfang genommen werden.

Silke Wemken



Moritz Treydel startet sein FSJ beim OTB

Hi, ich heiße Moritz Treydel (Foto), bin 19 Jahre alt und habe am 1. September mein FSJ beim OTB begonnen. Für das FSJ beim OTB habe ich mich entschieden, weil ich sehr gerne Sport mache und mir die Arbeit im sozialen Bereich sehr viel Spaß macht. Ich habe selber früher hier im Verein lange Basketball gespielt. Daher kenne ich den OTB schon, freue mich aber, alles auch mal aus einer anderen Sicht kennenzulernen. Ich werde im Bereich Kinderturnen und Basketball aktiv sein, worauf ich mich sehr freue. Bis bald!

Freitagsmänner unterwegs: Thermometer für Organisator

Nach zweijähriger Corona-Pause trafen sich zu Beginn der Sommerferien die Freitagsmänner um Frank Kunert wieder zu einem Sommerevent.



Die Freitagsmänner hielten auf ihrem Ausflug Rückschau auf das erste Halbjahr 2022.

Foto: Heinz Frerichs

ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

**Kann gut gehen,
muss aber nicht**

Deshalb: Unfallversicherung

Hier informieren:

Geschäftsstelle Michael Bräuer
Donnerschweer Str. 171
26123 Oldenburg
T 0441 9729843
braeuer@oevo.de

Finanzgruppe

Hunte aufwärts ging es auf dem Drahtesel vorbei an der ehemaligen Militärbadeanstalt und dem Lethe-Düker Richtung Tungeln. Dort war im Garten des Tungelner Krugs ein langer Tisch vorbereitet. Anne und Hans hatten Frikadellen gebraten. Wer wollte, konnte sich an den Pizzen laben, die im Dorf gebacken wurden. Das Getränkeangebot hielt für jeden etwas bereit. Gefragt war insbesondere das im Haus gebraute Tungelner Bier. Die Gespräche kreisten um Sport und Politik, insbesondere auch um den Krieg in der Ukraine und die Energieknappheit.

Zu letzterem passte das Thermometer, das Udo als Lohn für die Vorbereitung der Open Air Tour entgegennahm.

Heinz Frerichs

Zweimal Abschied von der Turnabteilung des OTB

Imke von der Brelie und Manfred Knigge haben im August auf eigenen Wunsch ihre Tätigkeiten für den OTB eingestellt.



Imke von der Brelie (Foto) war seit Juni 2021 hauptamtlich als Leiterin der Bereiche Gesundheit und Studio sowie als Trainerin im Gerätturnbereich

beschäftigt. Ihr Einstieg in die Leitung dieser Bereiche gestaltete sich jedoch äußerst ungünstig. Nicht nur Corona behinderte die Angebots- und Tätigkeitsmöglichkeiten. Auch bestand seit ihrer Tätigkeitsaufnahme ein hoher und teilweise auch längerfristiger Krankenstand bei den Mitarbeiter*innen, was die Einsatz- und Angebotsplanung erheblich erschwerte.

Manfred Knigge (Foto, oben rechts), seit 32 Jahren OTB-Mitglied, war von 2001 bis 2003 und ab 2007 ehrenamtlicher Leiter der Turnabteilung sowie von 2006 bis 2012 auch



Turnwart im OTB-Vorstand. Beiden gilt der Dank des OTB für die geleistete Arbeit.

Vereins- und Geschäftsführung arbeiten an einem Konzept für die Nachfolge für beide Bereiche. In den Bereichen Gesundheit und Studio sind zurzeit Anja Kuhlmann und Petina Düman mit Unterstützung der Geschäftsführung tätig. Personelle Ausfälle konnten auch durch Winfried Klatt, Susanne Kuck-Stein und Jörg Fischer sowie Praktikanten und Freiwilligendienstleistende ausgeglichen werden. Allen gilt hierfür ein besonderer Dank des Vereins.

Hauptamtliche Kräfte in einem Sportverein sollen der Entlastung des Ehrenamtes dienen. Letztlich obliegt es jedoch den Vereinsmitgliedern bzw. deren gewählten Vertreter*innen dafür Sorge zu tragen, dass Mitglieder- und Vereinsinteressen gewahrt bleiben. Dazu bieten Vereine, so auch der OTB, vielfältige Mitwirkungsmöglichkeiten, zu denen wir Sie herzlich einladen. Für weitere Auskünfte stehen die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung jederzeit gern Verfügung.

Die Turnabteilung stellt im OTB mit mehr als 2.000 Mitgliedern die mitgliederstärkste Abteilung dar. Sie setzt sich aus Angebotsbereichen zusammen, die mehrheitlich von diesen Assistenten*innen geleitet werden:

- ▶ **Bauchtanz** (ca. 30 Mitglieder), Antje Neumann
- ▶ **Fitness** (auch Boule, ca. 500 Mitglieder), Silke Wemken
- ▶ **Gerätturnen**, weiblich (auch Akrobatik,

- ca. 100 Mitglieder), Leitung unbesetzt
- ▶ **Gerätturnen**, männlich (ca. 30 Mitglieder), Mark Stelling
- ▶ **Gesundheit** und **Studio** (ca. 400 Mitglieder), Leitung unbesetzt
- ▶ **Gymnastik und Tanz** (ca. 220 Mitglieder), Susanne Köster
- ▶ **Kinderturnen** (einschl. KITA-Angebote, ca. 500 Mitglieder), Nane Emme
- ▶ **Wellness** (Yoga, Pilates etc., ca. 250 Mitglieder), Catherina van Beers

Am 5. Februar geht's zum 151. Vereinskohlessen des OTB

Nach der 150. Vereinskohlfahrt 2020 haben die Vorbereitungen für 151. Veranstaltung in nächsten Jahr 2023 begonnen. Wegen der Zeugnisferien wird die Kohlfahrt jedoch nicht mehr – wie bisher üblich – am letzten Sonntag im Januar sondern erst am Sonntag, 5. Februar, stattfinden. Treffen zu unterschiedlichen Aktivitäten ist um 10 Uhr. Neben gemeinsamen Spaziergängen kann auf der OTB-Sportanlage Osterkampsweg auch Boule gespielt werden. Um 12.30 Uhr sollten sich dann alle hungrigen OTBerinnen und OTBer im Diekert's zum Kohlessen einfinden. Das bietet auch für Gruppen die Teilnahmemöglichkeit, die sich an anderer Stelle zu anderen

Aktivitäten treffen. Neben dem traditionellen Kohlgericht mit Suppe und Nachspeise werden Alternativessen und Kinderteller geboten. Über Einzelheiten informieren wir im Dezember in der nächsten Ausgabe der Vereinsmitteilungen und auf der Vereinshomepage.



Radeln im Sommer: *Flott unterwegs war in der Ferienzeit die Gymnastikgruppe am Dienstag. Da musste natürlich auch einmal eine Pause bei einem erfrischenden Getränk sein (von links): Luise Becker, Inge Gerken-Ramien, Ingrid Bischoff, Doris Melchert, Etta Müller und Anke Kracke. Es fehlt Annegret Helms.*

ulpts

- / Elektrotechnik
- / Sicherheitstechnik
- / erneuerbare Energie
- / Heizung
- / Sanitär

besuchen Sie uns auf unserer Homepage

Elektro ulpts GmbH

Oldenburg, Donnerschweer Str. 199
Tel.: 0441 – 9 32 99 32
www.ulpts-technik.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
„OTB-Mitteilungen“ ist am

**Mittwoch,
23. November**

Berichte und Fotos erreichen
die Redaktion per E-Mail an

**mitteilungen@oldenbur-
ger-turnerbund.de**



Für Manu stand stets der Mensch im Mittelpunkt

Nach mehr als 20 Jahren Vereinsarbeit im OTB ist Manuela Schneider-Kintscher (Manu) in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Zu Beginn ihrer Tätigkeit als Übungsleiterin war sie im Kinderturnen tätig. Später hat sie sich vor allem dem Gesundheitssport gewidmet und zahlreiche neue Gruppen initiiert.

Als Assistentin des Turnens hat Manu wesentlich dazu beigetragen, den Rehasport im OTB zu etablieren und die Angebote zu erweitern. In jüngster Vergangenheit war sie überwiegend im Gesundheitsstudio tätig und unterstützte sowohl die Mitglieder als auch ihre Kolleginnen und Kollegen tatkräftig.

Ihr Engagement ging weit über das Angestelltenverhältnis hinaus. So hat Manu Events wie „Tag der offenen Tür“, Sommerfest des Gesundheitsstudios oder den Kindersockenball



Auf dem Sommerfest des OTB-Gesundheitsstudios wurde Manuela Schneider-Kintscher (Mitte) von Anja Kuhlmann (links) und Petina Dümman verabschiedet. Foto: Hartmut Kern

unterstützt. Da ihr das Wohl der Mitglieder immer am Herzen lag, veranstaltet sie regelmäßige Treffen innerhalb der einzelnen Gruppen, um die Gemeinschaft zu stärken.

Auch nachdem sie bereits im Ruhestand



Das Team des Gesundheitsstudios verabschiedete Manuela Schneider-Kintscher (mit Queue) nach einem gemeinsamen Essen mit viel Spaß beim Kickern und Billardspielen.

war, hatte sie uns im Gesundheitsstudio wie so oft ausgeholfen und bietet auch weiterhin ihre Unterstützung an.

Ihre herausragende Arbeit lag nicht nur darin ihre Fachkenntnisse zu erweitern und den Mitgliedern stetig neue Angebote zu ermöglichen. Das Besondere an Manu ist, dass sie immer den Menschen im Mittelpunkt stellte und so viel Empathie mitbrachte, dass sich sowohl die Mitglieder als auch ihre Kolleginnen und Kollegen zu jeder Zeit vertrauensvoll an sie wenden konnten.

Es fällt uns sehr schwer, eine so kompetente und immer freundliche Kollegin nach so vielen Jahren gehen zu lassen. Doch sie hat ihren Ruhestand verdient und wir freuen uns für sie.

Liebe Manu, wir danken dir vom

Herzen für die tolle Zusammenarbeit. Du wirst dich nun wahrscheinlich vermehrt deinem Enkelkind und deinem neuen Welpen widmen. Wir hoffen, dass du dennoch Zeit findest und hin und wieder mal bei uns reinschaust.

Petina Dümman



OTB-Tänzerinnen beeindrucken bei Landesmeisterschaft

Mit einem beeindruckenden Ergebnis schlossen die OTB-Tänzerinnen den Landesentscheid Dance und die Landesmeisterschaften in Gymnastik und Tanz ab. Kurz vor den Sommerferien stand mit dem Qualifikationswettkampf zur Deutschen Meisterschaft für die Gruppen 2faces und Stellar einer der Saisonhöhepunkte auf dem Programm.

Die neuen Gymnastikkürübungen mit Reifen und Bällen wurden zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert, ebenso wie die Tanz-Choreografien. Die Mannschaft Stellar mit dem Trainerinnenteam Susanne Köster und Carina Goyert ging in der AK Jugend an den Start. Die elf zeigten sich von ihrer besten Seite und freuten sich über die Goldmedaille und die Qualifikation zur DM.

Ebenso erging es mit 2faces der 30+ Gruppe, auch diese 9er Gruppe wird den OTB im Herbst bei der DM Gymnastik und Tanz und dem Bundesentscheid DTB Dance vertreten. In der Altersklasse 40+ zeigte die Gruppe

Apart ihre Choreografie „Hotel Adlon“ und überzeugte die Jury, so dass es hohe Punktzahlen und den Titel des Landesmeisters für die Tänzerinnen um das Trainerinnenduo Franziska de Buhr und Antonia Schunke gab. In der Altersklasse 18+ trat mit der Gruppe Relevé eine weitere OTB-Formation an.

Zwei Tage vor dem Wettkampf musste noch eine Tänzerin ersetzt werden. Die jungen Damen um Trainerin Susanne Köster gaben aber alles und erreichten am Ende die Silbermedaille. Somit dürfen sich Katrin Meischen, Eva Willenborg, Lilly Steinkamp, Paula Stangneth, Sandra und Sabrina Saadhoff ebenfalls über die Qualifikation zum Deutschland Cup freuen.

In der starken Konkurrenz der Jugend gingen mit den Gruppe Loonies von Bianca Seelis und Stellar Dance von Susanne Köster gleich zwei OTB-Mannschaften an den Start, in einem Teilnehmerfeld von 10 Mannschaften erreichten die Loonies einen guten 5. Platz, die Formation Stellar überzeugte Publikum und Kampfgericht und wurde souverän Landesieger.

Neuer Wettkampf: OTB richtet erstmals „Move together“ aus

Der Niedersächsische Turnerbund hatte erstmals den Wettkampf „Move together“ ausgeschrieben. Vereins-Gruppen ganz Niedersachsen können hierbei aus den Bereichen Dance, Gymnastik mit Handgeräten und Showtanz mit Requisiten wählen. Der OTB wollte bei der ersten Auflage diese Wettkampfmodells dabei sein und hatte sich für die Ausrichtung des Wettkampfes gemeldet.

Die Kindergruppen Aurelia von Nadine Kühn und Smilies von Antonia Köster und Lina Kleinschmidt traten in der Kategorie Showtanz mit der Gruppe Aurelia in wunderschönen Kostümen und Tüchern zum Thema „Quallen“ an. Die Smilies hatten sich Harry

Potter zum Thema gewählt. Die beiden OTB-Gruppen präsentierten sich zum ersten Mal vor einem großen Publikum und freuten sich sehr über den Applaus. Aurelia kam auf den ersten Platz, Smilies wurden Zweite.

In der Alterskategorie Jugend überzeugte die Tanzgruppe Bailadoras das Kampfgericht und die sieben Mädchen um Trainerin Janna Klock ergatterten knapp hinter der SG Nieburg/ Rehburg den Silberpokal. Die Kindergruppe Mariposa zeigte eine eigens einstudierte Gymnastikkür mit drei verschiedenen Handgeräten. Am Ende freuten sich Jette Onken, Bonnie Tepe, Michelle Erdmann, Pauline Prasse und Tomma Klock über die Goldmedaille. Ein besonderes Highlight zeigte die Gruppe Ephemera von der SG OTB/ Dance-motion mit ihrer sehenswerten Gymnastikkür.



JOBKREATIV®

Berufliches Coaching



Deine Ausgeglichenheit sollte dir ein Coaching wert sein.

- Intensives berufliches Individual-Coaching
- Bewerbungstraining inkl. Vorstellungsgespräch
- Gesprächsvorbereitung, -training

„Ich kann nicht viel. Aber das Coaching beherrsche ich besonders gut.“
Erkunde im kostenlosen Erstgespräch, ob Du den für dich richtigen Coach gefunden hast.

Manfred Eekhoff, Huntewinkel 11, 26203 Hundsmühlen
Tel. 0441 36148336 Mob. 01520 8989780 www.jobkreativ.de

OTB-Show-Team begeistert Publikum beim Landesfinale

Das Show-Team des OTB begeisterte in Em den vor großer Zuschauerkulisse. Nach den vielen Trainings- und Wettkampfpausen war es wunderbar, endlich mal wieder einen Wettkampf in Präsenz, mit Publikum und anderen Showteams zu haben. Mit nur zwei Trainingseinheiten pro Woche zeigten die 26 Mädchen eine starke Leistung beim Landesfinale der Showgruppen „Rendezvous der Besten“.

Elemente aus den Bereichen Tanz, Turnen und Akrobatik harmonisierten in der ausdrucksstarken Choreografie „Traumtänzer“. Während ein Teil des Teams Flick-Flacks und Salti präsentierte, rundeten die Tänzerinnen und Gymnastinnen die Choreografie ästhetisch ab. Trotz der Altersunterschiede waren alle wunderbar aufeinander abgestimmt und konnten sich stets aufeinander verlassen.

Gerade bei den Neuzugängen war die Nervosität groß, was jedoch in der starken Gruppengemeinschaft schnell aufgefangen wurde. So ist auch die gemeinsame Freude



Foto: Stephanie Schönfeldt

Falkiewicz, Beyna Müller, Jantje Knocke, Lucie Werner, Fenja Kohle, Jonnae Kasztelan, Mia Pröfrock, Lia Ricker, Tine Koop, Juna Harms, Line Becker, Jette Gastmann, Jette Schönfeldt und Mieke Leßmann

In der jüngeren Altersklasse der Kinder und Jugendlichen erreichte das Team das Prädikat „sehr gut“ und hat sich überraschend einen Platz für das Bundesfinale der Turnerjugend (TuJu-Stars) gesichert.

Der Angebotsbereich wurde inzwischen auf drei Gruppen erweitert. Die Abteilung bietet nun für Kinder- und Jugendliche eine Freizeitgruppe, ein Förder- sowie das Wettkampfteam „Starlights“ an. Freies Schnuppertraining ist donnerstags von 15 bis 16:30 Uhr in der Halle Haarenufer I. Aufgrund der großen Nachfrage sowohl im Wettkampf-Team, als auch in der Freizeitgruppe, können sich interessierte Trainer/innen und Assistent/innen gerne unter info@oldenburger-turner-bund.de Stichwort Starlights melden.

Florentine Köhler und
Stephanie Schönfeldt (Trainerteam)

**Gelateria
San Marco**

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg



Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
 GmbH & Co.KG  **mazda** Vertragshändler

Seit über 40 Jahren Ihr Mazda-Partner



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

Am Nordkreuz 20 • 26180 Rastede/Wahnbek



04402.92550



04402.92552

info@autohaus-krzykowski.de

www.autohaus-krzykowski.de



**Für ein
barrierefreies
Zuhause.**

- Handläufe und Rampen
- Eingangsgeländer
- Rollstuhlgerichte Eingänge

hartmann-schlosserei.de
Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zwischenahn/Petersfehn | Tel. 0441/5948378



HARTMANN
modern • kreativ • kompetent



www.becker-malerei.de

BECKER
Kompetenz in Farbe

Malerfachbetrieb
Kreative Raumgestaltung
Bodenbeläge
Vollwärmeschutz

Uwe Becker | Malermeister
August-Wilh.-Kühnholz-Str. 64
26135 Oldenburg
Tel. (04 41) 2 56 31

Was der Vietnamkrieg mit der „Renaissance des OTB-Basketballs“ zu tun hat



Vor 50 Jahren – also im Jahre 1972 – herrschte Krieg in Südostasien: Der Vietnamkrieg. Die USA schicken tausende von Soldaten in den Krieg und aufgrund der Wehrpflicht auch Spitzensportler. Einer von ihnen war ein farbiger Basketballer namens Williams, stationiert bei der US-Armee in Gießen. Er führte den dortigen MTV Gießen 1966 als der damals wohl beste Spieler in Deutschland zur Deutschen Meisterschaft. Ein halbes Jahr später war der US-Soldat in Vietnam gefallen.

Diese dramatische Situation im Blick und der großen Wahrscheinlichkeit vor Augen, auch eingezogen zu werden und in den Krieg ziehen zu müssen, suchten einige Wehrpflichtige Auswege. Die USA zu verlassen und im Ausland zu arbeiten, war eine Möglichkeit. Als erster Basketball-Spitzenspieler überhaupt entschied sich damals Ralph Ogden dafür, die USA zu verlassen und nach Deutschland zu wechseln.

Ralph Ogden war und ist Basketball-Ikone in seiner kalifornischen Heimat San Jose, geehrt in der „Hall of Fame“ seiner High-School und der Santa Clara University. Als NBA-Profi spielte er bei den San Francisco Warriors in der Saison 1970/71. Es folgten ihm die legendären Basketballer John Ecker nach Leverkusen und Terry Schofield nach Göttingen.



Zwei Oldenburger, die Basketball-Geschichte geschrieben haben: Gerold Lange (links) als Manager über Jahrzehnte und Ralph Ogden, Ausnahmespieler aus den USA und Trainer.

KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Stau 142, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de

Basketball-Profikarrieren lagen vor ihnen, aber auch die Sorge – ja Gewissheit, in den Vietnamkrieg geschickt zu werden. Ralph Ogden verließ im Alter von 24 Jahren die USA und ging nach Germany. Osnabrück und der dortige VfL (1969 Deutscher Meister) war seine erste Station in Deutschland. Es folgten zwei Jahre in der 2. Bundesliga in Essen und sein regelmäßiges Auftreten beim Osterturnier in Westerstede als einer der besten in Deutschland spielenden Amerikaner in deren „All Star Team“.

Und dabei „funkte“ es mit einer basketballbegeisterten Oldenburgerin, Schwester des Oldenburger Basketballspielers Wolfgang Schmidt. Uschi und Ralph verliebten sich, heirateten und entschieden sich basketballerisch für Oldenburg. Gerold Lange, damals Prokurist beim Oldenburger Molkereikonzern MZO, verhalf ihm zu einer Lehrstelle, die er auch erfolgreich abschloss und beruflich weiterführte.

Dieser Wechsel von Ogden nach Oldenburg war für den OTB der größte Glücksfall aller Zeiten. Als ehemaliger Norddeutscher Meister (1964) und Bundesligamitglied von 1966 bis 1971 befand sich der OTB nach dem altersbedingten Rückzug der „Goldenen Generation“ um „Nudel“ Niedlich und Benno Bünнемeyer 1976 nur noch in der Oberliga Nord, der vierthöchsten Spielklasse.

Doch der OTB-Basketball um Abteilungsleiter Benno Bünнемeyer und Gerold Lange als Sponsor und Manager wollten zurück zu erfolgreichen Zeiten.

Gestandene OTB-Basketballer wurden wieder aktiviert und zusammen mit Ralph Ogden als teamorientierter Spitzenspieler stieg der

OTB von 1976 bis 1978 von der Oberliga über die Regionalliga in die 2. Bundesliga auf und setzte sich sofort oben in der Tabelle fest. Die Haarenuferhalle wurde zur uneinnehmbaren Festung im Norden.

Der Aufstieg in die 1. Bundesliga wurde 1985 geschafft, mit Ralph Ogden ab 1984 auf der Trainerbank. Nach einem Jahr Zweitliga spielte der OTB 1987/88 erneut in der 1. Liga, allerdings mit dem Abstieg zu Saisonschluss. Ralph blieb Trainer in Oldenburg, wechselte dann aber für drei Jahre als Trainer nach Wolfenbüttel (1990 bis 1993). Der OTB hielt die 2. Liga, meist im oberen Tabellendrittel, von 1995 bis 1997 in Kooperation mit der TSG Westerstede mit Hermann Schüller als Manager bereits damals. Der Erstliga-Aufstieg gelang im Jahr 2000, nachdem sich das Bundesligateam mit inzwischen halbprofessionellen Strukturen beim OTB ausgegliedert und selbstständig gemacht hatte, ab 2001 mit dem Namen „EWE Baskets Oldenburg“ und mit inzwischen sagenhaften Erfolgen: Deutscher Meister 2009, Deutscher Pokalsieger 2015 und regelmäßig unterwegs in Europapokalwettbewerben.

Festzuhalten ist, dass nicht zuletzt durch den Wechsel von Ralph Ogden in die Huntestadt im Jahre 1976 Oldenburg wieder richtig im deutschen Basketball-Oberhaus angekommen ist. Durch sein spielerisches Ausnahmetalent und mit seinem sympathischen Auftreten war er über Jahrzehnte das Gesicht des Oldenburger Basketballs.

Seine dritte Karriere startete Ralph als Seniorenspieler. Insgesamt holte er mit seinem OTB und dazwischen drei Jahre mit dem MTV Wolfenbüttel insgesamt 20 Deutsche Meistertitel in den Altersklassen ü 32, ü 40, ü

Oldenburg weht wieder Bundesliga-Luft

Sie schaffte der Aufsteiger

Basketballer Meister der Regionalliga Nord OW sprach mit dem neuen Bundesligisten

Oldenburg. In Oldenburg weht wieder Bundesliga-Luft. Was der VfB im Fußball auf dem grünen Rasen nicht geschafft hat, ist jetzt den Basketballern des Oldenburger Turnerbundes gelungen. Sie sind Meister in der Regionalliga Nord und steigen damit gleichzeitig in die 2. Bundesliga auf. Selbst wenn das noch ausstehende Spiel verloren werden sollte, ist nicht mehr daran zu rütteln. Die OTB, die 1966 bis 1970 schon einmal in der Bundesliga spielten, haben es wieder nachgeholt.

Auch nach acht Jahren sind Oldenburger Sport- und Basketballfreunden Namen wie Hans-Dieter (Nuder) Niedlich, Wolfgang Schmidt, Benno Bünne Meyer, Klaus Barkemeyer und Harald Südkamp aus der großen Zeit des OTB in guter Erinnerung. Zwei von ihnen sind dem OTB treu geblieben: Klaus Barkemeyer, als Spieler beim neuen Meister und Bundesligisten, und Benno Bünne Meyer als Leiter der Abteilung Basketball. Das Oldenburger Wochenblatt fragte Benno Bünne Meyer und den Spielertrainer Ralph Ogden, wie dieser Aufstieg möglich war und wie es weitergehen soll.

„Der Aufschwung ist dank alt“ Ralph Ogden, 1978 nach Oldenburg zog“, berichtet Benno Bünne Meyer. „Der OTB habe dies zum Anlass genommen, seine Situation zu überdenken und damit begonnen, seine Basketball-Abteilung neu zu organisieren. Alle Spieler seien reaktiviert und die Jugendarbeit und das Training verstärkt worden. Noch mehr habe es eine so starke Jugendarbeit wie heute. Das alte Leiden des OTB, daß seine Mannschaft vorwiegend aus Schülern und Studenten besteht, beginnt sich dadurch zu bessern, daß die Basis breiter wird“, betont Bünne Meyer. „Zumindest zwei Nachwuchsspieler seien heute unter Umständen schon in der Lage, beim Aufsteiger mitzuspielen.“

Auch Spielertrainer Ralph Ogden, ehemaliger Basketballprofi in Amerika und, bevor er zum OTB kam, Bundesligaspieler in Osnabrück und Essen, ist es heute noch, daß einige seiner Mannschaftskameraden nur einmal in der Woche am Freitag in die OTB-Halle am Haarenufer zum gemeinsamen täglichen Training kommen können. Aber da die Mannschaft

zum größten Teil aus Studenten und Schülern besteht, läßt sich das auch vorläufig nicht ändern. Daß dennoch ein solcher Erfolg erspielt werden konnte, führen die beiden darauf zurück, daß es in dieser Mannschaft keine sogenannten Erst-

Einem kleinen Lichtblick in der finanziellen Zukunft erhoffen sich die OTB-Basketballer durch mehr Zuschauer und leicht erhöhte Eintrittspreise. Kamern bisher in der Regionalliga durchschnittlich 200 bis 300 Zuschauer, bei Spitzenspielen bis zu 500, so rechnet man in der Bundesliga im Schnitt mit 300 bis 400 Zuschauern pro Spiel. Ein besonderer Leckerbissen für die Basketballfreunde dürfte in der neuen Saison das Spiel gegen den Hamburger Turnerbund (HTB) sein, der zur Zeit vom früheren OTBer und Nationalspieler Hans-Dieter Niedlich trainiert wird.

„Über neue Eintrittspreise ist bis jetzt noch keine Entscheidung gefällt worden, aber bei vier Mark (bisher drei) dürften sie wohl liegen“, meint Benno Bünne Meyer. Ob mehr als bisher trainiert wird, kann Trainer Ralph Ogden noch nicht sagen. Ob er nach Beendigung seiner Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann im Januar 1979 noch beim OTB bleiben kann, steht in den Sternen. Ich würde gern in Oldenburg bleiben und hoffe, hier eine Stellung zu finden. Wenn sich für mich aber die Frage OTB oder Beruf stellt, werde ich mich für den Beruf entscheiden“, erklärt er. Außerdem habe er bereits Angebote für die 1. Bundesliga bekommen, sie aber noch nicht in Erwägung gezogen.

Benno Bünne Meyer hält es für wichtig, daß Ralph Ogden bleibt, glaubt aber, daß die Mannschaft auch ohne ihn zusammenhalten müßte. „Die Spieler haben alle ein starkes Selbstbewußtsein und bilden einen geschlossenen Team“, erklärt er auf die Frage, was denn das Ziel des neuen Meisters und Bundesligisten sei, sagen beide einmütig: „Ein guter Platz im Mittel.“



Dietmar Averbeck, Flügelspieler, 21 Jahre, 1,94 m, Student, früherer Jugendnationalspieler



Mathias Halkamp, Flügelspieler, 19 Jahre, 1,85 m, Student

Dieses Team wurde Meister



Klaus Barkemeyer, Center, 33 Jahre, 2,04 m, Hochschüler, B-Nationalspieler, 1962 Deutscher Jugendmeister



Dirk Stamer, Flügelspieler, 18 Jahre, 1,91 m, Schüler, Jugendnationalspieler



Stephan Südkamp, Anspieler, 19 Jahre, 1,87 m, Student



Klaus Westerhoff, Anspieler, 28 Jahre, 1,80 m, Student, früherer Jugendnationalspieler, 1966 Deutscher Jugendmeister



Ralph Ogden, Flügelspieler, 29 Jahre, 1,96 m, Auszubildender, früherer Basketballprofi in Amerika, dann Bundesligaspieler in Osnabrück und Essen



Klaus Seeburg, Anspieler, 30 Jahre, 1,89 m, Beamter, früherer Bundesliga- und Jugendnationalspieler, 1965 Deutscher Jugendmeister



Detlef Krüger, Anspieler, 29 Jahre, 1,88 m, Lehrer, 1965 Deutscher Jugendmeister



Lutz Gott, Center, 25 Jahre, 2 m, Student



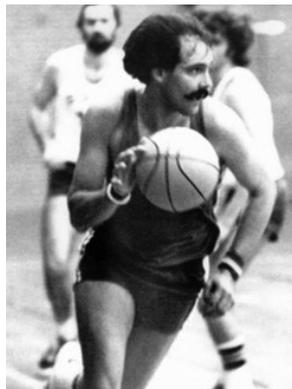
Holger Smit, Flügelspieler, 20 Jahre, 1,89 m, Auszubildender

Das „Oldenburger Wochenblatt“ stellte in seiner Ausgabe vom 5. März 1978 das Basketballteam vor, mit dem der OTB in die neue Saison ging.

45, ü 48, ü50, ü55, ü60 und ü 65. Darüber hinaus vertrat er Deutschland seit 1993 in den deutschen Senioren-Nationalmannschaften, meist als einer ihrer Besten. 1993 erreichte er als ü-40-er sogar die Weltmeisterschaft in

Perth/Australien. Bei Europa- und Weltmeisterschaften der Oldies war Ralph stets eine feste und beliebte Größe.

Im Jahr 2013, also 37 Jahre nach seinem



Ralph Ogden, Basketball-Top-Spieler und Sympathieträger.

in einer Mail wissen ließ.

In der kleinen EWE-Arena wurde er 2013 vor 3.200 Zuschauern vor einem Bundesligaspiel gebührend verabschiedet. Der Kontakt

Wechsel nach Oldenburg, kehrte Ralph in seine Heimat Kalifornien zurück. Es geht ihm – inzwischen 74 Jahre – sehr gut. Keine Waldbrände, viel Golfspielen und wenig Basketball, wie er jüngst den Autor dieses Artikels

nach Oldenburg bleibt – dank Internet – und ab und zu besucht er auch „sein Oldenburg“, die Basketball-Stadt, in der er sein halbes Leben Basketball auf hohem Niveau gespielt hat sowie seinem Beruf nachgegangen ist. Oldenburg behält ihn und er Oldenburg in bester Erinnerung und Auslöser dazu war der Vietnamkrieg vor 50 Jahren.



Ogden im Nationaltrikot der Senioren.

Klaus Kertscher

Fotos: OTB Basketball-Archiv



FELIX SCHUMACHER
BEDACHUNGS - GMBH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen

Ahornstraße 53 - 55

Tel. 04 41 / 6 90 96 Fax 04 41 / 69 16 96

E-Mail: felix.schumacher@ewetel.net

seit 1945

www.schumacher-bedachung.de



OTB spielt mit 23 Teams in der neuen Saison

Nach zwei „Corona-Jahren“ geht es jetzt – hoffentlich – wieder in eine normale Saison. Insgesamt 23 OTB-Basketball-Teams sind am Start, sechs weibliche und 18 männliche, dabei wieder fünf Herrenteams wie in früheren Jahren.

Das Team der Trainerinnen und Trainer steht ebenfalls, sodass es losgehen kann. Hoffentlich auch bald wieder in der infolge Renovierung geschlossenen Haarenuferhalle.

- 1. Herren: 1. Regionalliga
- 2. Herren: Landesliga
- 3. Herren: Regionsliga
- 4. Herren: Regionsliga
- 5. Herren: Regionalklasse

U18 männlich (3): eine Landesliga- und 2 Regionalligamannschaften

U16 männlich (3): eine Landesliga- und 2 Regionalligamannschaften

U14 männlich (3): 2 Landesliga- und eine Regionalligamannschaft

U12 männlich (2): eine Landesliga und eine Regionalliga

U10 männlich (2): 2 Regionalliga

1 Damenmannschaft: Oberliga

U18 weiblich: Regionsliga

U16 weiblich: Landesliga

U14 weiblich: Regionsliga

U12 weiblich: Regionsliga

Kooperationsvertrag mit EWE nicht mehr verlängert

Die seit 2003 bestehende Kooperation des OTB mit den EWE Baskets ist im Sommer einvernehmlich beendet worden. Zu unterschiedlich waren in den vergangenen Jahren die Positionen der beiden Kooperationspartner. Zudem möchten die EWE Baskets neue Wege in der Nachwuchsförderung und mit anderen Partnern gehen.

Eine finanzielle Unterstützung – wie 2019 bis 2022 – seitens der EWE Baskets für die Jugendarbeit des OTB, die seit jeher viele Spieler für die Nachwuchs-Bundesligen JBBL und NBBL ausbildet, wird es nicht mehr geben. Die Bitte an die Verantwortlichen der EWE Baskets, sich auch künftig an der erfolgreichen OTB-Nachwuchsarbeit U10 bis U18 (männlich) zu beteiligen und damit diese Arbeit im Nachwuchsbereich zu wertschätzen, wurde abgelehnt.

Auch weiterhin wird der OTB talentierten Jugendspielern empfehlen, sich für die JBBL und NBBL zu qualifizieren. Gleichzeitig werden sie für ihren Stammverein OTB mit Doppellizenz spielen.

Im Seniorenbereich sind jetzt der OTB mit dem Aufstieg der 1. Herren und die Junior-Baskets der EWE Baskets mit dem langjährigen Kooperationspartner Konkurrenten der 1. Regionalliga-Nord geworden. In dieser Konstellation besteht der OTB darauf, dass Nachwuchsspieler mit Stammverein OTB nicht für das Nachwuchsteam der EWE Baskets auflaufen, das seit 2019 als Baskets Juniors TSG Westerstede gemeldet ist.

Ulrich Scheler
Basketball-Abteilungsleiter im OTB

3 x 3-Street-Basketball: Turniersieg in Bremen

Seit 2020 olympisch erfreut sich der 3x3-Street-Basketball auch in Oldenburg wachsender Beliebtheit. Einige junge Spielerinnen sorgten in dieser Sommersaison für Aufsehen, allen voran Alina Jahnke, die vor einigen Jahren beim OTB ihr FSJ-Jahr gemacht hatte, jetzt in den USA studiert und sehr erfolgreich Basketball spielt. Zusammen mit einem Düsseldorfer Team spielte sie bei den Deutschen Meisterschaften mit.

Anfang Juli gewann sie zusammen mit zwei BTBerinnen und der OTBerin Svenja Alms in Bremen das Streetbasketball-Turnier auf dem Bahnhofsvorplatz.

Von der Bundesliga zum Nationalspieler und jetzt erfolgreicher Trainer

In der Serie der Vorstellung der Trainer*innen des OTB-Basketballs geht es heute um Sebastian Brunnert. Bereits in der Jugend war sein Groß-Talent für den Basketballsport unverkennbar. In der Basketball-Hochburg Göttingen schaffte er über deutsche Jugendmeisterschaften und als Kadetten-Nationalspieler bereits mit 15 Jahren den Sprung in die Basketball-Bundesliga. Mit ihm als Aufbauspieler in der ersten fünf erreichte der ASC Göttingen sofort den 7. Tabellenplatz. Mit 17 Jahren und 9 Monaten absolvierte er bereits seine ersten Herren-Länderspiele in Prag.

1981 und 1982 wurde er mit Saturn Köln Deutscher Meister und dreimal Pokalsieger. Er spielte im Europapokal und weiterhin in der Herren-Nationalmannschaft. Zunächst das



Turniersiegerinnen in Bremen (von links) Svenja Alms, Lina Rohling, Isabel Dinklage und Alina Jahnke.
Foto: privat

Ausscheidungsturnier für die Olympischen Spiele 1980 in Moskau, deren Teilnahme ihm aber wegen des internationalen Boykotts (Russland war in Afghanistan einmarschiert) versagt blieb. 1981 spielte er bei den Europameisterschaften für Deutschland, insgesamt absolvierte er bis 1983 65 Spiele. Mit 23 beendete er seine Nationalmannschaftskarriere, um in den Ferien auch einmal ein Leben wie „normale“ Menschen zu haben.

Nach seinem Studienabschluss wechselte er als Diplomsporthelehrer nach Oldenburg zum OTB, der damals zweimal in der höchsten deutschen Liga unterwegs war. Beruflich baute er sich ein zweites Standbein als Groß- und Außenhandelskaufmann auf. Nach 14 Jahren in der Bundesliga beendete er seine Karriere mit 28 Jahren. Er blieb Oldenburg treu. Nach einer Pause vom Basketball – von zwei Deutschen Meisterschaften mit dem OTB 2000/2001 im Seniorenbasketball Ü 40 abgesehen – stieg er als Trainer in Wahnbek ein. Dort waren seine beiden Töchter mit dem Basketballtraining höchst unzufrieden und hätten ohne sein Engagement wahrscheinlich aufgehört.

Zeitgleich übernahm er auch Aufgaben beim OTB und baute dort Landesligamannschaften auf, um den vielen jungen Talenten in der Region Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten. Ständig war er darum bemüht, die Strukturen um den Mädchenbasketball herum zu verbessern, um den Sport dauerhaft installieren zu können. So organisierte er u.a. Turniere, Basketballcamps, Trainerfortbildungen und schrieb hauptweise Zeitungsartikel, um dem Mädchenbasketball ein Gesicht in der Öffentlichkeit zu geben.



Sebastian Brunnert als Bundesligaspieler vor 40 Jahren.

Foto: privat

Brunnert war er maßgeblich daran beteiligt, dass 2007 der MBO, der Förderverein des Oldenburger Mädchenbasketballs, gegründet wurde. Bis heute ist der Verein aktiv und sorgt durch seine Unterstützung dafür, dass genü-

gend Trainer und Ausrüstung finanziert werden können.

Nach einer beruflich bedingten Unterbrechung engagiert er sich wieder mit höchstem Einsatz als Trainer mit der B-Trainer-Lizenz und als Organisator im weiblichen Bereich.

Er ist seit zwei Jahrzehnten das Gesicht und der „Macher“ des weiblichen Basketballs im OTB als Trainer, als Coach, als Organisator und Verbindungsmann zur Presse sowie seit 2022 als Verantwortlicher für den weiblichen Bereich in der OTB-Basketballabteilung. Er hat Generationen von Mädchen im Basketball entwickelt und Jahr für Jahr gute Teams hervorgebracht. Die Basketballhallen sind sein zweites Zuhause!

Klaus Kertscher



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!



Fritz Hartmann **seit**
 Qualifiziertes
 Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8 Tel. 0441/27310 E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de
 26122 Oldenburg Fax 0441/26393 Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de



Endlich wieder trainieren und Handball spielen

Das Ende ist noch gar nicht lange her. Alle Mannschaften waren lange im Spielbetrieb, das letzte Spiel der Saison fand am 21. Juni statt. Immer wieder mussten Spiele verlegt werden, neue Termine abgesprochen, neue Hallenzeiten gefunden werden. Corona hat so manche Mannschaft ausgeschaltet. Aber alle waren froh, endlich wieder trainieren und spielen zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz, ganz doll bei Nane aus der Geschäftsstelle bedanken, die dieses Hin und Her immer mit organisieren musste. Auch unserer Schiedsrichterwartin Mareike gilt ein ganz dickes Dankeschön, die es immer wieder geschafft hat, dass zwei Schiedsrichter*innen pünktlich die Spiele angepiffen haben.

Wer so eine Frau in der Abteilung hat, kann sich glücklich schätzen. Hochschwanger hat sie an der letzten Schiedsrichterwart-Sitzung und zwei Tage vor der Entbindung an unserer Abteilungsversammlung teilgenommen. Ihre kleine Lieke kann nur eine Superhandballerin werden!

Und noch ein Dankeschön an alle Schiedsrichter*Innen, die sehr flexibel alle Spiele abgearbeitet haben. Auch dies unter besonders schwierigen Bedingungen, da nur wenige Handballer*Innen aufgrund der Coronasituation zur Verfügung standen.

Am 3. Juli haben wir mit einem Spielfest für die jüngsten Handballerinnen und Handballer die Saison beendet. Felix und Mika haben verschiedene Spielstationen aufgebaut, die Eltern haben Leckereien mitgebracht und wir Trainer*Innen haben die verschwitzten Kinder mit Nassem versorgt. Für alle Mannschaften gab es auch Trainingseinheiten in den Ferien, sodass der Übergang in die neue Saison geschaffen wurde.

In allen Handballgruppen von drei Jahren bis 33+ Jahren freuen wir uns über weitere ballbegeisterte Sportlerinnen und Sportler. Kommt einfach zum Training und probiert's aus. Am 10. September starten wir wieder in den Punktspielbetrieb.

Ich wünsche allen Spielerinnen und Spielern, unseren Trainerinnen und Trainern, sowie Eltern, Erziehungsberechtigten und Freunden viel Erfolg und noch mehr Spaß. Auf ein tolles Zusammensein!

Eure Ulli

D-Jugend holt einige Siege, lernt aber auch aus Niederlagen

Die D-Jugend (Foto, nächste Seite) beendete die spannende vergangene Saison mit einem soliden dritten Tabellenplatz. Wir konnten einige Siege einfahren, es gab aber auch ein paar Gegner, denen wir uns geschlagen geben mussten. Daran lernt man aber bekanntlich ja am meisten. Auch den ein oder anderen Angriff von Corona und sogar Brüche haben wir überstanden und den Spaß am Spiel nie verloren.

In den Sommerferien haben wir uns auch ein paar Mal in der Halle getroffen, um nicht ganz



zu vergessen, wie Sport funktioniert. Nun hoffen wir trotz Hallenproblemen, uns gut auf die nächste Saison vorbereiten zu können.

Wir blicken gespannt auf die nächsten Herausforderungen für unsere Kids und freuen uns über neue Gesichter, die Bock auf Handball haben!

Für C-Jugend ein Jahr mit Absagen und Quarantänen

Eine recht turbulente Saison liegt auch hinter unserer Mannschaft. Ständige Spielverlegungen, coronabedingte Absagen und Spieler in Quarantäne, es war schon ein außergewöhnliches Handballjahr! Wir haben auch noch nie bis Ende Juni unsere Wettkämpfe bestritten.

Dennoch haben wir es immer wieder geschafft, eine schlagkräftige Mannschaft für unsere Punktspiele aufzustellen. Der Lohn aller „Mühen“: Gewinn der Meisterschaft in der Regionsliga. Bleibt zu wünschen, dass die kommende Saison wieder wie gewohnt verläuft und alle mit Spaß und Einsatzbereitschaft die anstehenden Aufgaben in Angriff nehmen .

J.F.

In der Hitze des Sommers heißt es rennen, rennen, . . .

Es war heiß in diesem Sommer. wirklich heiß, sehr heiß. In der Kombination von Übungen mit Thomas kamen die Handball-Mädels der 1. Damen-Mannschaft beim Training in der Halle umso mehr ins Schwitzen. Urlaube, Ferien, Verletzungen und Corona trugen nach wie vor noch dazu bei, dass die Runden beim Training noch etwas kleiner ausfielen.

Bedeutet also erstens: Wenn jemand jemanden kennt, der jemanden kennt, die Lust hat, Handball zu spielen und noch eine Mannschaft sucht – wir freuen uns über jeden, der mal zum Training kommt und es ausprobieren möchte.

Zweitens bedeutet das: Noch mehr rennen! Ergo auch noch mehr schwitzen. Aber auch bei der Teilnahme am Beachhandballturnier in Cuxhaven wurde viel gerannt, geschwitzt und natürlich gelacht. Acht Spielerinnen meldeten sich für das Spassturnier am Strand an. Wir



Immer wieder Schwitzen war im Sommer bei der 1. Damen-Handballmannschaft (Foto) des OTB angesagt.

hatten viel Spaß. Für die Sache mit dem Erfolg sind wir dann doch vielleicht ein wenig zu naiv heran gegangen. Kempa und Pirouetten kommen in der Halle bei uns nun mal nicht so häufig vor. Doch so war dies dennoch als teambildende Maß-



Auch beim Beachhandball-Turnier in Cuxhaven wurde viel gerannt und geschwitzt.

nahme erfolgreich. Fürs nächste Jahr steht zumindest fest, dass wir erneut teilnehmen, Pirouettenwürfe üben und unsere Glampingausrüstung auf ein noch höheres Level bringen. Nun konzentrieren wir uns erstmal auf die bevorstehende Saison. Bis dahin werden die kommenden Einheiten genutzt, um unse-

re Stärken und Schwächen zu trainieren. Und das bedeutet wieder mal: Rennen!

Anmerkung der Redaktion: *Glamping* ist ein von der Mannschaft gewähltes Kunstwort aus Glamourös und Camping. Grund war die Ausrüstung, die das Campen stets etwas aufgewertet hat. So war im Gepäck zum Beispiel auch ein Milchaufschäumer dabei.

- ⇒ Bürobedarf
- ⇒ Schreibwaren
- ⇒ Stempel
- ⇒ Post
- ⇒ LOTTO
- ⇒ Glückwunschkarten
- ⇒ Papeterie
- ⇒ Geschenkartikel
- ⇒ Buchbestellservice
- ⇒ Schullistenservice

Stifus
M. Helms 

SO VIEL! SO NAH!

SKRIBO

HELMS

Ofener Straße 44 • 26121 Oldenburg
Tel. 0441 **36178015** • Fax 0441 36178016
helms-oldenburg@skribo.de www.skribo-helms-otten.de

Statt Training in der Halle Stand Up Paddling auf Hunte

Da in den Sommerferien die Halle Haarenufer aufgrund von Renovierungsarbeiten nicht zur Verfügung stand, haben wir uns nach einer Alternative umgeschaut und haben das Stand Up Paddling entdeckt. Am gleichen Trainingstag treffen wir uns an der Hunte und genießen das Nebeneinander miteinander auf der Hunte.

Nach der Renovierungsphase der Halle geht es aber in der Halle weiter. Langsam haben wir alle eine Covid Infektion durchgemacht, so dass wir wieder mehr an einem Trainingsabend werden können. Wir sprechen uns immer spontan ab, mit welchem Spiel wir uns bewegen wollen und manches Mal einigen wir uns auf Zirkeltraining.



FSJlerin Mia Runde lobt Jugendarbeit im OTB-Volleyball

Die Entscheidung, nach meinem Abitur einen Bundesfreiwilligendienst (BfD) beim OTB zu machen, war die Beste, die ich treffen konnte.



FSJlerin
Mia Runde

die Schulwelt habe ich von einer anderen Seite kennengelernt. Dort war ich in verschiedenen AGs tätig und habe die „Zeit für Vieles“ mitbetreut.

Besonders beeindruckt hat mich beim OTB die Jugendarbeit im Volleyballbereich. Alle Trainer sind sehr motiviert und mit Herz dabei. Ich wurde von jedem aufgenommen und habe viele interessante Sachen gelernt, die ich dann in meinen eigenen Stunden als Trainerin anwenden konnte.

Die Highlights meines Bundesfreiwilligendienstes waren die Seminare, an denen ich teilnahm. Ich hatte die Möglichkeit, einen Trainer C-Schein im Breitensport Volleyball zu machen. Dort habe ich viele Leute ken-

nengelernt, neue Freunde gewonnen und eine sehr tolle Zeit gehabt.

Leider habe ich mich in der zweiten Hälfte meines BfD verletzt, so dass ich für mehrere Wochen ausfiel. Das war sehr schade, denn dadurch konnte ich leider ein paar geplante Sachen nicht mitmachen, wie zum Beispiel das Jugend-trainiert-Bundesfinale in Berlin.

Ich empfehle jedem, der nach dem Abitur erst einmal eine Auszeit haben möchte und Lust hat, sich zu engagieren, einen Bundesfreiwilligendienst zu machen. **Mia Runde**

Teambuilding auf Hochzeit der D1-Kapitänin Lea Peters

Für die 1. Damen steht der Saisonstart bevor und in der Halle wird bei hohen Temperaturen bereits geschwitzt. Beim OTB-Cup Anfang September konnte sich das Team zum ersten Mal mit anderen Mannschaften messen.

Einen weiteren Leistungstest stellte der Regionalpokal in Osnabrück dar, wo die Damen mit dem VC Osnabrück und FC 47 Leschede auf zwei direkte Konkurrenten aus der Regionalliga Nordwest trafen. Der FC 47 Leschede ist auch Auftaktgegner beim ersten Heimspiel, das am 24. September um 15 Uhr in der Haareneschhalle angepfeifen wird.

Zu einer guten Saisonvorbereitung zählen neben den sportlichen Leistungen auch Teambuildingmaßnahmen. Dafür bot die Hochzeit unserer Kapitänin Lea Peters, die nun den Namen Jahnke trägt, einen passenden Rahmen. Bis in die frühen Morgenstunden wurde in der St.-Georg-Scheune gefeiert und getanzt.



Mit der Leistungsnaedel

in Silber wurden Philipp Kremlin und Stefan Noltemeier geehrt. Die beiden Spieler haben sich in den vergangenen Jahren in besonderer Weise um den weiblichen Volleyball-Nachwuchs gekümmert. Die Glückwünsche des OTB-Vorstands überbrachte Joachim Steffen auf der Versammlung der Volleyballabteilung. Auf dem Foto (von links): Benjamin Kern (Abteilungsleiter), Philipp Kremlin, Stefan Noltemeier und Jochen Steffen.

Personell hat sich in der Mannschaft das ein oder andere getan. Unsere Zuspielerin Lisika Treude zieht es ausbildungsbedingt nach Leipzig und schon während der Saison hat sich Tea Onkes in Richtung Hannover verabschiedet. Im August erblickte ihr Sohn das Licht der Welt. An dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch.

Die jungen Talente Julia Remmers und Greta Gottsmann aus dem eigenen Nachwuchsbereich verstärken die 1. Damen. Auch weitere Jugendspielerinnen sollen gefördert werden und regelmäßig zum Training hinzukommen bzw. bei Bedarf an Spieltagen aushelfen.

Bei den 2. Damen herrscht ein Kommen und Gehen

Die vergangene (verkürzte) Saison haben wir, die 2. Damen, erfolgreich mit dem Klassenerhalt im Mittelfeld abgeschlossen. Im Anschluss ging es in den Sand und die Sommerpause. Seit Anfang August trainieren wir wieder in der Halle und die neue Saison steht vor der Tür.

Insgesamt bleibt der größte Teil der Mannschaft zusammen. Mit Julia und Greta haben zwei Spielerinnen den Sprung in die D1 geschafft und wir wünschen dabei viel Spaß und Erfolg.

Nadine hat mittlerweile ihr eigenes Nachwuchsprogramm und wird uns diese Saison auf und neben dem Feld fehlen. Annabell (Studium) und Emma (Work & Travel) werden uns leider auch für etwa ein halbes Jahr nicht zur Verfügung stehen.

Neue Gesichter gibt es bei uns aber auch! Aus der eigenen Jugend sind Johanna, Olivia und Ellen zur D2 gekommen. Mit Lena, Sarah, Simone und Christina werden ein paar erfahrene Spielerinnen Training und Team ergänzen.

Das Team ist nominell daher sehr breit aufgestellt und nun gilt es, eine Einheit zu bilden/zu formen die den OTB auf und neben dem Feld stark präsentiert. Das Ziel für die Saison ist wieder der Klassenerhalt und natürlich viel Spaß und Freude an unserem Hobby.

Eure 2. Damen



Mit ihren Siegerurkunden präsentierten sich die Volleyballerinnen und Volleyballer des OTB bei den Nordwestdeutsche Meisterschaften U17 (Jahrgang 2006 und jünger) am 26. Juni in Bad Laer. Hintere Reihe (von links): Lotte Isernhinke, Lotta Klock, Stefan Noltemeier, Philipp Kremin, Hanne Gottsmann und Carla Poneleit. Vordere Reihe (Reihe von links): Liliane Jakob, Leni Wendt, Lotte Muke, Lina Peters, Mavie Oldiges und Nina Mischke.

Gut aufgestellte 5. Damen müssen sich nicht verstecken

In der vergangenen Beach-Saison haben wir die U16-, U17-, U18- und die U19-Meisterschaften gespielt und somit so viele wie noch nie! Dabei haben wir jede Menge Erfahrung gesammelt, viel gelernt und am wichtigsten: viel Spaß gehabt. Greta Gottsmann und Janna Klock erreichten bei den U19 NWDM sogar den vierten Platz. Gut vorbereitet starteten wir in die Bezirksklasse, nachdem wir dafür auch schon beim OTB-Cup Erfahrungen gesammelt hatten.

„Wir wollen die D5 in der Bezirksklasse nutzen, um uns mit dieser Mannschaftskonstel-

lation auf die Meisterschaften vorzubereiten und wollen in der Liga etwas Erfahrungen sammeln. Nichtsdestotrotz müssen wir uns da nichts vormachen, da wir super gut aufgestellt sind in der Liga und uns da nicht verstecken müssen, auch wenn wir sicherlich die jüngste Mannschaft dort im Ligabetrieb sind. Allerdings liegt der Fokus auf jeden Fall bei den Jugendmeisterschaften, unabhängig wie wir abschneiden.“, gibt unser Trainer Phillipp Kremin einen Ausblick auf die kommende Saison.

Allerdings wird die Saison ohne Olivia Bischoff, Ellen Kleber und Johanna Robke stattfinden, da alle drei den Sprung in die Damen 2 geschafft haben.

Eure 5. Damen

1. Herren setzen auf Sieg im Lokalderby gegen Ammerland

Nach Ende der Spielpause melden sich nun auch die 1. Herren wieder. Wir haben unsere Zeit individuell im Sand genutzt, um uns fit zu halten und Spielpraxis zu sammeln und Verletzungen auszukurieren. Viele von uns waren auf Borkum, um dort Cups zu spielen oder um bei der Academy Trainer zu sein.

Mit dem Start des Trainings und dem OTB-Cup Anfang September begannen auch unsere Vorbereitungen auf die Saison 22/23 in der 3. Bundesliga. Unser erstes Spiel zuhause findet am 24. September gegen den SF Aligse statt. Wir freuen uns auf eine volle Halle und geile Stimmung! Danach geht es mit einem Derby gegen Ammerland weiter, was wir für den sicheren Klassenerhalt auf jeden Fall gewinnen müssen.

Neu dabei sind Vadim Madzar, der aus der Ukraine geflohen ist und mit 17 Jahren eine zweite Option auf der Diagonalposition bringt, und Jugendspieler Jannis Freude, der als neuer 3. Zuspieler immer wieder zu sehen sein wird, aber auch kommende Saison für die H2 spielt. So ähnlich werden es auch Max Mollenhauer und Sönke Frenz handhaben.

Mit neuen Sponsoren, guter Verstärkung, top Fans und natürlich riesigem Enthusiasmus sind wir genau richtig für die Saison gewappnet und mega motiviert, unserer bestes Volleyball zu spielen. Man sieht sich am Spieltag!

Für die 5. Herren heißt es: „Auf in die zweite Saison“

Während die neu geformte 5. Herren im vergangenen Jahr noch ein bunt gemischter Haufen aus Neulingen und alten Routiniers war, startet man nun top motiviert und mit deutlich mehr Erfahrung in die Hallensaison.

Auch die Neulinge sind größtenteils voll im Volleyball angekommen, nicht zuletzt, weil die Sommerzeit ausgiebig genutzt wurde, um zweimal pro Woche am Osterkampsweg zu beachen. Eine erste Aufgabe für die nächsten Wochen wird sein, einen Nachfolger für Hannes Lehning-Grass als Trainer zu finden, aber da sind schon einige Möglichkeiten in Aussicht.

An dieser Stelle nochmal vielen Dank an Hannes, der uns in der vergangenen Saison viel über die Sportart und den Spielbetrieb vermitteln konnte.



Heiko Husmann Bauunternehmen

GmbH & Co. KG

**•Umbau-, •Reparatur- und •Sanierungsarbeiten
•Fliesenarbeiten •Abdichtungsarbeiten**

26131 Oldenburg, An der Fuchsbäke 10
Tel. 0441 / 506636 Fax 0441 / 507941

www.bauunternehmen-husmann.de



Heimspiele der OTB-Volleyball-Mannschaften 2022

HE: Haareneschhalle HU: Alte Halle Haarenufer
FS: Feststraße BZTG: Berufszentrum Taastruper Str.

1 H: Dritte Liga 3 H: Verbandsliga 5 H: Bezirksklasse
1 D: Regionalliga 3 D: Bezirksliga 5 D: Bezirksklasse
2 H: Oberliga 4 H: Bezirksliga 6 D: Kreisklasse
2 D: Verbandsliga 4 D: Bezirksklasse 7 D: Kreisklasse

Fragen bitte per Mail an volleyball@oldenburger-turnerbund.de oder www.facebook.com/OTBVolleyball

Datum	Heim	Gäste	Beginn	Halle
Sa 24.09.2022	OTB H2	TV Baden II	14 Uhr	HE
		SG Buxtehude-Alt kloster	16 Uhr	
	OTB D4	Oldenburger TB V	14 Uhr	
		SV Nordenham I	16 Uhr	
	OTB D1	FC 47 Leschede	15 Uhr	
OTB H1	SF Aligse	20 Uhr		
Sa 01.10.2022	OTB H6	VG Delmenhorst/St. IV	15 Uhr	HE
		TuS DJK Bösel	17 Uhr	
	OTB D5	SV Nordenham II	15 Uhr	
		Elsflether TB	17 Uhr	
OTB D6	VfL Rastede	15 Uhr		
	SG Ofenerdiek/Ofen III	17 Uhr		
So 02.10.2022	OTB D2	VC Nienburg	10 Uhr	HU
		VG Delmenhorst-Stenum	12 Uhr	
Sa 08.10.2022	OTB D3	SV GW Brockdorf I	16 Uhr	HU
		VfL Wildeshausen	18 Uhr	
	OTB H1	TSV Giesen Grizzlys II	20 Uhr	
Sa 15.10.2022	OTB D1	Raspo Lathen	16 Uhr	HE
	OTB H1	DJK Delbrück	20 Uhr	
Sa 29.10.2022	OTB D1	VfL Lintorf	20 Uhr	HE
Sa 05.11.2022	OTB H4	VG Delmenhorst-St. II	15 Uhr	HE
		SG Ofenerdiek/Ofen II	17 Uhr	
	OTB D2	VSG Altes Land	15 Uhr	
SVG Lüneburg II		17 Uhr		
So 06.11.2022	OTB H5	TG Wiesmoor III	10 Uhr	HU
		Elsflether TB	12 Uhr	
		TuS Bloherfelde	14 Uhr	
Sa 12.11.2022	OTB H3	TG Wiesmoor	16 Uhr	HE
		SV Nordenham II	14 Uhr	
	OTB D4	SG Ofenerdiek/Ofen II	16 Uhr	
		OTB H1	VSG Ammerland	
So 13.11.2022	OTB D7	VfL Rastede	10 Uhr	HU
		SV Vik. Elisabethfehn II	12 Uhr	
So 20.11.2022	OTB D5	SG Ofenerdiek/Ofen II	10 Uhr	HE
		SV Nordenham II	12 Uhr	
	OTB D6	SV Vik. Elisabethfehn II	10 Uhr	
		VfL Rastede	12 Uhr	
	OTB D1	VC Osnabrück	16 Uhr	
Sa 26.11.2022	OTB H2	Bremen 1860	15 Uhr	BZTG
		FC Schüttorf 09 II	17 Uhr	
		VG Delmenhorst/St. III	10 Uhr	
So 27.11.2022	OTB H5	VG Ostfriesland Süd II	12 Uhr	HU
		Oldenburger TB VI	16 Uhr	
So 04.12.2022	OTB D7	TSG Westerstede IV	18 Uhr	HU
		VfL Wildeshausen	14 Uhr	
Sa 10.12.2022	OTB H2	VSG Ammerland II	16 Uhr	HE
		TuS Bloherfelde II	14 Uhr	
	OTB D4	Bürgerfelder TB	16 Uhr	
		OTB D1	SC Spelle-Venhaus	
So 11.12.2022	OTB H6	TV Jeddelloh I	10 Uhr	HU
		VfB Oldenburg III	12 Uhr	
Sa 17.12.2022	OTB D7	Wilhelmshavener SSV III	16 Uhr	HU
		SG Jeddelloh/Bad Zwischenahn III	18 Uhr	
So 18.12.2022	OTB H1	USC Braunschweig	16 Uhr	HE





Tennis-Camps beliebt bei Kindern und Jugendlichen

Wie auch in den vergangenen Ferien fanden auch in diesem Sommer wieder drei Kinder- und Jugend-Tenniscamps am Osterkampsweg statt. Wir konnten uns bei bestem Tenniswetter über zahlreiche Teilnehmer freuen. Besonders erfreulich ist es, das auch Kinder aus anderen Vereinen teilgenommen haben. Denn wir sind in Oldenburg auch einfach eine große Tennis-Familie. Für das leibliche Wohl hat wie immer das Diekerts Bistro gesorgt. Dafür ein ganz besonderes Dankeschön auch an die Trainer des Trainerteams der Tennis-

schule. Für die kommenden Herbstferien sind folgende Camps fest geplant. Informationen zu den einzelnen Camps folgen. Es kann sich natürlich ab sofort angemeldet werden.

- ▶ **Herbstcamp** (voraussichtlich in der Halle): Montag bis einschließlich Freitag, 17. bis 21. Oktober, 9.30 bis 14.30 Uhr
- ▶ **Weihnachtscamp:** Freitag und Sonnabend, 23. und 24. Dezember, 9 bis 14 Uhr
- ▶ **Ostercamp 2023** (in der Halle): Montag bis einschließlich Freitag, 27. bis 31. März 2023, 9.30 bis 14.30 Uhr
- ▶ **Sommercamps 2023** (jeweils von 9.30 bis 14.30 Uhr)
 Ferienwoche 1: 10. bis 14. Juli
 Ferienwoche 3: 24. bis 28. Juli
 Ferienwoche 5: 7. bis 11. August
 Anmeldung unter: Tel. 0151/17269049 oder tennisschulesw@gmail.com



Damen kommen auf 2. Plätze Herren weniger erfolgreich

Die Damen 30 und die Damen-40-Mannschaften haben mit jeweils nur einem verlorenen Match die Saison mit dem 2. Platz beendet. Die Damen-40-Mannschaft hat als Aufsteiger in die Verbandsklasse nicht mit diesem Ergebnis gerechnet. Sie mussten sich nur 2:4 gegen den SV Hellern/Osnabrück geschlagen geben. Die Damen 30 verloren lediglich gegen den TC Aurich-West, die auch den ersten Platz in der Staffel eingenommen haben.

Bei den Herren verlief die Saison weniger erfolgreich. Die 1. Herren verloren leider alle fünf Begegnungen und steigen leider aus der Bezirksliga ab. Die 2. Herren schaffte lediglich ein Unentschieden und hat die restlichen fünf Begegnungen leider auch verloren. Ein Abstieg ist auch gegeben.

Die Herren 30 belegen aktuell mit einem verlorenen Spieltag gegen den TC Edeweicht II den 3. Platz. Allerdings steht eine letzte Partie gegen den SC Nordenham noch aus. Der SV Nordenham führt mit 10:0 Punkten die Tabellen an. Mit einem 5:1-Sieg könnte sich unsere Mannschaft noch an die Tabellenspitze spielen. Wir hoffen am 17. September (nach Redaktionsschluss) auf viele Zuschauer.

Unsere Herren-50-Mannschaft um Mannschaftsführer Rainer Westerkamp wollte sich ursprünglich gar nicht zum Spielbetrieb melden, da sie bereits in den vergangenen Jahren personelle Engpässe hatten. Umso schöner, dass es dieses Jahr doch wieder geklappt hat, auch wenn die Mannschaft mit 2:10 Punkten und einem 7. Platz die Saison beendet hat. In der Wintersaison gehen wir mit vier Teams an den Start.

Fünf Jugendmannschaften spielen um Weser-Ems-Pokal

Die Junioren B um Mannschaftsführer Levi Landwehr traten bereits zur ersten Runde des Wese-Ems-Pokals an und „verloren“ gegen den Tennisverein Lohne 3:3. Damit ist die Junioren B ausgeschieden.

Die Junioren um Felix Meyer haben sich mit einem Staffelsieg bei den Punktspielen ebenfalls qualifiziert. Sie haben die erste Runde kampflos gegen den Tennisverein Visbek gewonnen und auch in der zweiten Runde ist der TC Dinklage II nicht angetreten. Das Halbfinale fand nach Redaktionsschluss als Heimspiel gegen den FC Nordsee Hooksiel statt. Die Juniorinnen A II haben sich als Staffelsieger qualifiziert, ebenso die Juniorinnen B sowie die Juniorinnen C.

Die Juniorinnen A II hatten in der ersten Runde ein Freilos. Für Tjorven, Josefine und Luisa spielten gegen die Mädels vom Polizei SV Oldenburg und gewannen mit 2:1. Tjorven und Josefine gewannen ihre Einzelmatches und im Doppel mussten sich Tjorven und Luisa im Match-T-Break geschlagen geben.

Maja Wermter und ihr Team empfingen den Osnabrücker TC II und nach einem 2:2 nach den Einzelmatches entschieden die Mädchen beide Doppel für sich. Gegen den OTeV verloren sie das Viertelfinale mit 2:4.

Charlotte Wermter und Leni Beckmann gewannen beim TV Liener klar mit 3:0 und ließen auch im Viertelfinale den Gegnerinnen vom Post SC Leer keine Chance und gewannen auch diesen Spieltag 3:0. Am 17.09. geht es im Halbfinale auswärts gegen den TC Rot-Weiß Salzbergen II weiter.



Einfach mal reinschnuppern: Neuer Kurs für Grundschüler

Badminton als schnellster Sport der Welt ist technisch sehr anspruchsvoll – und trotzdem ist der Einstieg federleicht. Bei uns können Kinder mit dieser Sportart beginnen. Wir legen Wert auf die richtige Mischung aus einem langfristigen Leistungsaufbau und viel Spaß.

Am Mittwoch, 9. November, beginnt unser neuer Schnupperkurs für Grundschulkinder. Alle Kinder, die Badminton ausprobieren möchten, sind eingeladen. In unserem mehrwöchigen Kurs bieten wir den Kindern die Möglichkeit, gemeinsam die Grundtechniken im Badminton spielerisch zu lernen.

► Wann beginnt der Schnupperkurs?

Wir beginnen am Mittwoch, 9. November, mit einem neuen Kurs. Dabei ist ein Neueinstieg auch an den folgenden Terminen noch möglich. Auf Anfrage kann aber auch schon vor den Herbstferien erste Hallenluft geschnuppert werden, um sich für den November in Vorfreude auf diese Sportart zu versetzen.

► Wer kann teilnehmen?

Alle Grundschulkinder, die gerne Badminton

kennenlernen möchten (auch Nichtmitglieder des OTB).

► Wann wird trainiert (Schnupperkurs)?

Mittwochs von 17 bis 18:30 Uhr in der OTB Sporthalle (Haareneschstraße 64).

Was muss mitgebracht werden?

Sportkleidung, Hallenschuhe und etwas zu Trinken. Leihschläger sind vorhanden.

Zur besseren Planung und um euch über geänderte Corona-Reglungen in der Sporthalle informieren zu können, meldet euch bitte unter folgender E-Mail-Adresse an: badminton-jugend@oldenburger-turnerbund.de

Natürlich sind auch weiterhin alle anderen, die Badminton ausprobieren möchten oder schon fortgeschritten sind, in unseren bestehenden Gruppen willkommen. Seien es Jugendliche und Erwachsene, die den Sport kennen lernen möchten oder Fortgeschrittene Spieler*innen, die Lust auf qualifiziertes Training und Ehrgeiz im Turnier- und Ligabetrieb mitbringen. Kommt einfach bei uns vorbei!

Die weiteren Trainingszeiten für unsere Gruppen findet ihr auf der Homepage. Und Fragen im Vorfeld beantworten wir gerne unter badminton@oldenburger-turnerbund.de

Unser Trainerteam um Jochen und Abteilungsleiter Marco freuen sich schon jetzt, euch bei uns begrüßen zu können.

**Bitte berücksichtigen Sie bei Einkäufen
die Angebote unserer Anzeigenkunden!**



Premiere: Spitzenmannschaft des OTB geht schlagkräftig in das Abenteuer 3. Bundesliga

Für die OTB-Spitzenmannschaft der Herren beginnt das Abenteuer 3. Bundesliga. Das ist eine Premiere und auch für Oldenburg, wo noch nie so hochklassig Tischtennis gespielt worden ist. Unser Team musste bereits am 18. September (nach Redaktionsschluss) in Schleswig-Holstein mit dem TSV Schwarzenbek die Kräfte messen.

Am am 2. und 9. Oktober, stehen sonntags jeweils um 14 Uhr, Heimspiele an, die sicher auf ein riesiges Interesse stoßen werden. Mit dem TTC Altena stellt sich eine Traditionsmannschaft vor, die mit bekannten und hochkarätigen Namen auflaufen wird und ein spannendes Spiel verspricht. Eine Woche später ist SV Union Velbert II zu Gast.

Unser Team wird einige Male nach Nordrhein-Westfalen (Velbert, Oberhausen-Buschhau-

sen) reisen, um in der Nordstaffel der 3. Bundesliga so gut wie möglich mitzuhalten. Weitere Ziele werden Berlin, das nordhessische Kassel und Borsum in Südniedersachsen sein. Die wohl weiteste Reise geht nach Lampertheim in Hessen.



Mit unserem Leistungstrainer Philipp Floritz (Foto), nunmehr auch als Leistungsträger der Mannschaft, an der Spitze stellt der OTB ein hoffentlich auch in der Bundesliga schlagkräftiges Team. Danilo Toma und unser Co-Trainer Valentin nad Nemedi sind ebenso weiterhin Bestandteil der Mannschaft wie auch der Routinier Andy Römhild, der uns seit Jahren die Treue hält, und Heye Koepke (Foto) als „waschechter“ Oldenburger mit großer Perspektive. Dahinter stehen neben Johannes Schnabel, der sich auch gelegentlich um organisatorische Dinge kümmert, mehrere junge und „heiße Ersatzleute“, die auf den einen oder anderen Einsatz brennen.



Vosgerau

GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

Damen schlagen weiter in der Verbandsliga auf

Große Erleichterung machte sich breit, als feststand, dass die 1. Damenmannschaft des OTB auch weiterhin in der Verbandsliga aufschlagen kann.

Mit Nathalie Jokisch und Anastasia Peris blieben uns zwei Leistungsträgerinnen erhalten, worüber sich Mannschaftsführerin Nane Emme ebenso freuen konnte wie über die neu zu uns gekommene Ina Mut, die wir auch an dieser Stelle mit etwas Verspätung herzlich willkommen heißen.

Wir alle dürfen wohl davon ausgehen, dass das Team in der vor uns liegenden Saison keine Probleme mit dem Abstieg bekommen dürfte. Wie weit „oben“ angegriffen werden kann, muss der Saisonverlauf zeigen. Jedenfalls versprechen auch die Wettkampfspiele der Damen mit ihren recht verschiedenartigen Spielsystemen spannende und interessante sportliche Begegnungen.

Aufgrund von Auslandsaufenthalten und aus Studiengründen konnte in diesem Jahr keine dritte Damenmannschaft gemeldet werden. Deshalb ist die zweite Mannschaft in der Bezirksoberliga zum Glück aber umso stärker besetzt. Acht Spielerinnen können rotieren und werden im Einzelfall und bei Bedarf sicherlich auch in der ersten Mannschaft aushelfen.

Zu Bettina Lechtenböcker, Laura Gerdes, Christina Schulz und Katharina Thüer gesellen sich die Youngster Milena Kyra Anders, Mia Heike, Pia Lechtenböcker und Mila Ruge sowie mit ihrer verlässlichen Routine Pompilia Siems.

Herren-Aufstiegsmannschaften wird „die Luft immer dünner“

Nicht nur die zweite, sondern auch die dritte und vierte Herrenmannschaft konnten (erneut) aufsteigen und spielen in neuer Umgebung, wo bekanntermaßen „die Luft immer dünner“ wird. Erstmals tritt eine zweite OTB-Herrenmannschaft in der Oberliga an, um gegen so renommierte Gegner wie MTV Jever, Hannover 96, TV Hude oder ASC Göttingen zu bestehen. Die Mannschaft ist aus älteren und erfahrenen Spielern und leistungsstarken Jungen zusammengesetzt und es müsste möglich sein, gut mitzuhalten. Andre Stang, inzwischen OTB-Vorstandsmitglied für Immobilien, wird das Team in sicherlich leicht wechselnder Besetzung zusammenhalten. Begrüßen können wir unseren Neuzugang Bennet Robben.

Erstmals misst sich auch die 3. Mannschaft mit Konkurrenten in der Landesliga und die 4. Mannschaft in der Bezirksliga. Das Leistungstraining wird hier sicherlich einigen Spielern zugutekommen, um auch in höherer Umgebung Punkte sammeln zu können. Neben Jonas Herdlitschke und Marvin Brucke, beides Neuzugänge, freuen wir uns an dieser Stelle über unseren Rückkehrer Tim Woriescheck, der (auch) für den Trainingsbetrieb und die Gemeinschaft eine Bereicherung darstellt.

Die 5. Mannschaft tritt weiterhin in der 2. Bezirksklasse an ebenso wie die 6. Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Zurückgezogen in die 4. Kreisklasse wurde die 7. Mannschaft. Ältere und jüngere Neuanfänger, die eine fleißige dienstägliche Trainingsgruppe bilden, haben so Möglichkeiten mit Detlef Schemhoff als verlässlich und langjährigem Mannschaftsführer in den Spielbetrieb einzusteigen.

Ein Chemie-Professor mit Tischtennis-Faible

Am 10. August 1987, vor 35 Jahren, ist Jürgen Martens (Foto) in die Tischtennisabteilung des OTB eingetreten. Vor zehn Jahren, zum 25-jährigen Mitgliedsjubiläum, erhielt er die verdiente Vereins-
e
h
r
u
n
g
 u
n
d
 2023 wird er sein 75. Lebensjahr vollenden. Seit 35 Jahren ist der Oldenburger



Hochschulprofessor ein aktives, aber immer im Hintergrund bleibendes und zugleich verlässliches Mitglied unserer Abteilung, derzeit gemeldet an Position 13 in der 7. Mannschaft. Sein sportliches Wirken bildet ein wunderbares Beispiel dafür, wie ein „Tischtennis-Lebensweg“ aussehen kann.

Mit etwa 14 Jahren hat Jürgen Martens begonnen, Tischtennis zu spielen. Während seines Ingenieur-Studiums sorgte er in Darmstadt als AStA-Vorsitzender dafür, dass eine Tischtennis-Platte angeschafft wurde. Für wenige Jahre pausierte er mit seinem Sport, als er in Berlin sein Chemiker-Diplom machte und kurz danach promovierte. Nach einem Postdoc-Stipendium in den USA und einer Tätigkeit in der Chemischen Industrie wurde er in die Hochschule nach Oldenburg berufen und setzte seine sportliche „Berufung“ fort.

Lange Jahre hießen sie intern „die beiden Jürgens“, im Oldenburger Tischtennis-Wettkampfbetrieb aber immer nur „die Chemie-Professoren“: die beiden inzwischen schon lange emeritierten Lehrstuhlinhaber Jürgen Martens (Organische Chemie) und Jürgen

Gmehling (Technische Chemie). Ihr beider Faible für den Tischtennisport ist ungebrochen, obwohl Jürgen Gmehling seine aktive Zeit aus gesundheitlichen Gründen beendet hat, aber auch weiterhin zu den treuesten Zuschauern zählt.

Gemeinsam mit dem anderen „Chemiker-Jürgen“ bildete Jürgen Martens fortan das „Rückgrat“ der zweiten OTB-Mannschaft, später der dritten, vierten und so weiter, zumeist in der 1. Kreisklasse verbleibend. Als sein Sohn Cornelius Martens für mehrere Jahre in der OTB-Jugend aktiv war, übernahm sein Vater auch die Auswärtsfahrten, etwa in die Wesermarsch. Beständig ist Jürgen Martens, immer im Hintergrund, auch als Förderer der Abteilung aktiv, wenn es gilt, die Jugendarbeit auf kontinuierliche und nachhaltige Weise zu stärken und zu unterstützen. Der Grundgedanke des gemeinsamen sportlichen Tuns ist ihm immer das Wichtigste, was einen gewissen Ehrgeiz „an der Platte“ nie ausschloss.

Sogar als Chemiker hat sich Jürgen Martens um „seinen“ Sport gekümmert. Als unser langjähriger Spitzenspieler Malte Plache bei ihm seine Staatsexamensarbeit schrieb, entwickelten die beiden hochinteressante Ergebnisse zu chemiebezogenen Materialfragen in Bezug auf Schläger und Bälle. Wichtiger ist dem „Chemie-Professor“ aber bis heute die sportlich-gesundheitliche Seite des Tischtennispielens, die Bewegung und das gemeinschaftliche Erlebnis.

Zu einem besonderen Erlebnis machte Jürgen Martens die Europameisterschaft der Senioren 2001 im dänischen Aarhus, wo er die OTB-Delegation anführte. Dieses „Event“ wird wohl allen beteiligten alten Weggefährten (siehe Foto auf der nächsten Seite) Jür-

Spielplan Dritte Liga für die TT-Mannschaft des OTB

Alle **Heimspiele** werden jeweils sonnabends oder sonntags in der OTB-Halle am Haarenesch ausgetragen.

18. September, 14.30 Uhr
TSV Schwarzenbek OTB

02. Oktober, 14 Uhr

OTB TTC Altena

09. Oktober, 14 Uhr

OTB SV Union Velbert II

05. November, 17 Uhr

Füchse Berlin OTB

12. November, 17.15 Uhr

TTS Borsum OTB

13. November, 14.45 Uhr

SVH 1945 Kassel OTB

19. November, 18 Uhr

OTB SC Buschhausen

27. November, 14 Uhr

TTC 1957 Lampertheim OTB

03. Dezember, 16 Uhr

OTB SV Union Velbert

21. Januar 2023, 18 Uhr

OTB TTS Borsum

18. Februar, 18.30 Uhr

SV Union Velbert OTB

19. Februar, 14 Uhr

SC Buschhausen OTB

25. Februar, 18 Uhr

OTB Füchse Berlin

05. März, 14 Uhr

OTB TSV Schwarzenbek

18. März, 18.30 Uhr

SV Union Velbert II OTB

19. März, 14 Uhr

TTC Altena OTB

01. April, 18 Uhr

OTB SVH 1945 Kassel

16. April, 14 Uhr

OTB TTC 1957 Lampertheim

(Änderungen vorbehalten)

gen Gmehling, Klaus Barth, Kurt Dröge und Günter Kalka unvergesslich bleiben.

Danach wurde Detlef Schemhoff über lange Jahre und bis heute zum „Chefcoach“, der alljährlich angesichts der Fülle von „Sperrterminen“ des auch nach der Emeritierung noch fachlich sehr gefragten Chemie-Professors alle Hände voll zu tun hat, um geeignete Spieltermine „auf die Reihe“ zu bekommen.



Stellt man die Frage, was wohl bis heute das Wichtigste in dieser langen Zeit von 35 Jahren Tischtennis im OTB ist, dann gibt es eine klare Antwort: Es ist die Freude an un-

serem Sport, die stets positive und ausgleichende Einstellung, die selbstverständliche und überaus motivierende Verlässlichkeit, die Jürgen Martens zu einem ganz besonderen (und doch irgendwie auch: nicht untypischen) Tischtennis-Menschen macht.



Auch ein Besuch im Barocksaal (1728) der Aula Leopoldina der Universität Breslau stand auf dem Programm der Wandergruppe. Gründer der Uni war Kaiser Leopold der I.

Foto: Berndt Wozniak



Wandergruppe des OTB beeindruckt von der Kultur und der Geschichte Breslaus

Die niederschlesische Metropole, früher bekannt als Breslau, heißt heute Wrocław und zieht Besucher mehr denn je in ihren Bann. Das liegt sicher auch an ihrer bewegten Geschichte. Die Stadt im Westen Polens war vom 1. bis 5. Juli Ziel von 26 Wanderern im Weitgehclub (WGC) des OTB.

Wrocław ist eine faszinierende Stadt der Gegensätze, was vielleicht an der Mischung aus polnischer, deutscher, böhmischer und habs-

burgischer Vergangenheit liegt. Hier treffen alle Facetten der Architektur aufeinander: Vom gotischen Prachtbau bis zum sozialistischen Monumentalbau. Breslau ist aber auch eine Wasserstadt: Die Oder durchzieht die Stadt und ist ihr Ursprung und ihre Lebensader. Wegen der rund 130 Brücken wird Breslau auch „Venedig des Ostens“ genannt. Und Breslau ist natürlich eine Studentenstadt, was für junges und lässiges Flair sorgt.

Breslau gilt heute als eine der schönsten Städte Polens und begeistert. Vor allem der historische Marktplatz rund um das mittelalterliche Rathaus erstrahlt wieder in altem Glanz, trotz der schweren Schäden infolge des 2. Weltkriegs. 2016 war sie Europäische Kulturhauptstadt. 2018 wurde die Stadt an der Oder zur „European Best Destination“ gewählt.

Auf einer Wanderung des Weitgehclubs ent-

stand die Idee, diese faszinierende Stadt zu besuchen. Einige Wanderer haben ihre familiären Wurzeln in Schlesien, Grund genug, um die Veränderungen zu den alten Bildern aus der Erinnerung von Urgroß- und Großeltern zu erkunden.

Siegfried Fröhlich hatte ein spannendes Besuchsprogramm erarbeitet. Aufgrund seiner perfekten polnischen Sprachkenntnisse, des exzellenten Kontaktes zur Universität Breslau und seiner detaillierten Kenntnis aller Örtlichkeiten war er ein herausragender Reiseführer der Gruppe.

Nach einer entspannten Anreise erreichten wir am Abend unser schönes Hotel „Johannes Paul II“, gelegen auf der Dominsel. Im Restaurant „Paradiesgarten“ des Hotels konnten wir bei einem gemeinsamen Abendessen die deftige schlesische Küche kennenlernen.

Als Wanderer gingen wir natürlich zu Fuß der Architektur und Geschichte nach und legten jeden Tag zwischen 12 und 15 Kilometern zurück. Unser Stadtspaziergang am Morgen des nächsten Tages führte uns zunächst zum Dom, nur 150 Meter von unserem Hotel entfernt. Hier, auf der Oderinsel, begann im Jahre 1000 die Geschichte Breslaus. Auch wurde hier das erste polnische Bistum gegründet. Der Dom mit seinen 98 Meter hohen Türmen ist im gotischen Stil erbaut und bildet zusammen mit der auf der benachbarten Sandinsel gelegenen Kathedrale „St. Johannes der Täufer“ ein beeindruckendes gotisches Ensemble.

Auf dem Weg in das alte historische Zentrum überquerten wir eine der vielen Oderbrücken und gönnten uns noch einen Aufenthalt in der Markthalle. Die Markthalle wurde zwischen

1906 und 1908 an der heutigen Ulica Piaskowa (Sandstraße) erbaut. Das Dach wird im Inneren durch parabolische Stahlbetonkonstruktionen getragen. Die Markthalle ist einer der beliebtesten Märkte der Stadt und an sieben Tagen geöffnet. Viele Stände bieten hier fast alles an, von Gemüse und Früchten über Fleisch und Blumen hin zu importierten Produkten.

Von hier waren es nur ein paar Schritte zum Ring – dem mittelalterlichen Marktplatz, der heute den Kern der Fußgängerzone bildet. Die Bebauung rund um den Ring erfolgte in verschiedenen Stilepochen: Der mittlere Teil des Ringes ist durch den Tritt (ein Mittelblock) besetzt, welcher aus dem Rathaus, dem Neuen Rathaus sowie zahlreichen Bürgerhäusern besteht.

Beeindruckend für uns war das Rathaus in spätgotischem Stil. Im 67 Meter hohen Turm befindet sich die älteste Turmuhr Polens, die im Jahr 1368 erbaut wurde. In den Kellern des Rathauses schauen wir in das älteste Restaurant von Europa, die „Piwnica Świdnicka“ („Schwiednitzer Keller“), wo schon Goethe eingekehrt ist. Nach der Restauration und Wiedereröffnung im vergangenen Jahr waren wir jedoch enttäuscht von dem Ergebnis, denn der alte Charme war einer modernen Nüchternheit gewichen.

Gleich um die Ecke erlebten wir die schönsten und farbenprächtig rekonstruierten Bürgerhäuser am Salzmarkt (Plac Solny). Wie der Name verrät, wurde dort im Mittelalter Salz gehandelt. Umso überraschender war es, dass heute hier vor allem Blumen angeboten werden – und zwar 24 Stunden rund um die Uhr.

Nach einem reichhaltigen Mittagessen in



Unterwegs in Breslau: Die Wandergruppe des OTB auf dem Historischen Ring in der Altstadt.

Foto: Berndt Wozniak

der Mensa der Universität besichtigten wir die prächtig restaurierte Aula Leopoldina der Universität. Nach dem Aufstieg auf den Turm genossen wir einen herrlichen Blick über die Stadt, die Oderinseln und die vielen Kirchtürme.

Ein Abendspaziergang in der wunderbar beleuchteten Stadt endete in der postkommunistischen Kneipe PRL am Ring. Wir machten Bekanntschaft mit hochprozentigen „Botenstoffen“ wie „Scharfer Lenin“ und Wodka Wroclaw.

Am nächsten Tag gingen wir am Oderufer entlang zur Panorama Raclawicka – einem berühmten Panoramagemälde auf 1.800 Quadratmetern Leinwand der siegreichen Schlacht polnischer Aufständischer über das

russische Heer von 1794. Die Intensität der Darstellung und die malerische Akribie beeindruckten uns.

Am Nachmittag gehörte unsere Aufmerksamkeit der Jahrhunderthalle. Vorbild für die Gesamtarchitektur einschließlich Rotunde war das Pantheon in Rom. Auch auf dessen stufenförmige Kuppelkonstruktion wurde zurückgegriffen. Insgesamt 32 geschwungene Binder halten die 42 Meter hohe Kuppel. Durch die terrassenförmig angeordneten Fensterreihen fällt das Licht in die Halle. Deren gesamter Durchmesser beträgt 130 Meter. Bis heute gilt der Bau als technische Meisterleistung. Er ist eines der ersten und bedeutendsten Beispiele der modernen Stahlbetonbauten des 20. Jahrhunderts. Mit seinen klaren Formen markiert er den Abschied vom Historismus

und die Wende zum funktionalen Bauen.

Bei herrlichem Wetter schlenderten wir noch durch den benachbarten Japanischen Garten und die berühmte Pergola am Messezentrum und ließen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen bei Wasserspielen mit Musikunterma- lung auf der Terrasse des Messerestaurants ausklingen. Das Abendessen schmeckte uns unter Sonnenschirmen im Paradiesgarten un- seres Hotels direkt an der Oder.

Am folgenden Tag besuchten wir die techni- sche Universität, zu der Siegmund über den Studentenaustausch aus seiner beruflichen Tätigkeit als Hochschullehrer beste Kontakte unterhielt. Direkt an der Oder gelegen betra- ten wir ein ehrwürdiges Hauptgebäude mit historischer Beleuchtung. Hier ist übrigens der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Mer- kel die Ehrendoktorwürde verliehen worden.

Bei einer Führung durch die Fakultät Maschi- nenbau konnten wir uns vom sehr hohen Ni- veau von Forschung und Lehre überzeugen. Zum Abschluss wurden wir noch vom Direktor- rat empfangen. Eine besondere Ehre für uns.

**LEDER
holert**

OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...

Mit einer Schiffsrundfahrt auf der Oder lie- ßen wir den Tag entspannt ausklingen. Eine Stadt von der Wasserseite aus zu erleben, verschaffte uns noch einmal ganz besonde- re Eindrücke, zumal wir unter der beeindru- ckenden ehemaligen Kaiserbrücke hindurch fuhren.

Einen feuchtfröhlichen Ausklang unserer Rei- se feierten wir am Abend unter den Markisen der Micro-Brauerei Spiz am Marktplatz, wo uns auch ein kleiner Regenschauer nichts anhaben konnte. Neben dem schmackhaften Bier wird uns das Schmalzbrot in guter Erin- nerung bleiben.

Was haben wir noch erfahren: viel Geschich- te – Kriege, Vertreibungen, Demokratisie- rungsprozesse und Zwergologie überall im Stadtgebiet. Hintergrund für die Breslauer Maskottchen war die politische Oppositions- bewegung „Orange Alternative“, die in den 1980er Jahren mit Aktionen wie Demonstra- tionen mit Zwergenmützen Kritik am kommuni- stischen Regime in Polen geübt und einen gusseisernen Zwerg (Papa Zwerg) in der Breslauer Altstadt aufgestellt hat, den Kul- turpfad, wo auf wenigen Metern 20 Bronze- platten in den Weg eingelassen sind, die die wichtigsten Entwicklungen vom Jahre 1000 bis heute dokumentieren, und, und, und...

Auf der Rückreise hatten wir viel Gelegenheit, uns über die unglaublich intensiven Eindrücke auszutauschen. Unser besonderer Dank galt jedoch Siegmund Fröhlich für seinen Einsatz, seine Leidenschaft und Begeisterung, mit der er diese Reise geplant und durchgeführt hat. Mit einem kleinen Geschenk und donnern- dem Beifall bedankte sich die Gruppe bei ihm.

Berndt Wozniak



Danke

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Lieber OTB, über Eure Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich riesig gefreut und bedanke mich ganz herzlich. Ich freue mich immer, wenn ich am Turnen teilnehmen kann. Alles Gute weiterhin für Euch!
Liebe Grüße **Regine Otterbein**

Lieber OTB, herzlichen Dank für die vielen guten Wünsche zu meinem Geburtstag. Mit 83 Jahren kann man sie alle gut gebrauchen. Auf ein weiteres Jahr. Euer **Jürgen Noll**

Mit großer Freude habe ich die Ehrenurkunde zu meiner 60jährigen Mitgliedschaft in Empfang genommen. Ich denke gern an diese Zeit mit sehr vielen schönen Erlebnissen zurück und freue mich, dass ich auch heute noch der Gemeinschaft der Freunde des OTB angehöre. Ich denke, dass meine Mitgliedschaft mein Leben sehr bereichert hat. Nicht zuletzt auch dadurch, viele Freunde gewonnen zu haben. Gern erinnere ich mich an die vielen Stunden auf dem Tennisplatz sowohl am Haarenesch wie auch am Osterkampsweg zusammen mit der ganzen Familie. Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre dem OTB treu bleiben kann, nicht zuletzt auch um meine Fitness aufrecht erhalten zu können. Mit sportlichen Grüßen
Wolfgang Grasse

Liebe Freunde im OTB, mit sportlicher Pünktlichkeit erreichten uns die Grüße und guten Wünsche des OTB zu unseren Geburtstagen. Darüber haben wir uns wie immer sehr gefreut, denn mit zunehmendem Alter werden die Aufmerksamkeiten immer weniger. In diesen nicht leichten Zeiten starten wir froh und gelassen sowie dank OTB auch fit in unsere neuen Jahresrunden. Bleibt gesund und gut behütet, herzlich grüßen zum Haarenesch

Helga und Wilfried Barnstedt

Liebe OTBer! Herzlichen Dank für Eure Aufmerksamkeit zu meinem Geburtstag. Über das Buch „Die Vereinskultur“ habe ich mich sehr gefreut. Für den Verein wünsche ich weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass wir weiterhin eine große Gemeinschaft bleiben! Herzliche Grüße
Ute van der Linde

Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich für die Geburtstagsgrüße und das schöne Buch bedanken. Habe mich wirklich sehr darüber gefreut. Ich wünsche dem Verein weiterhin gutes Gelingen und Erfolg. Mit sportlichem Gruß
Hans Stephan

Lieber OTB, herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche mit einem wunderschönen Blumenstrauß zu meinem 85. Geburtstag, den ich mit meinen Kindern am Steinhuder Meer bei herrlichem Wetter genießen konnte. Herzliche Grüße
Marie-Luise Becker

Ganz pünktlich traf der Glückwunsch ein – mein Dank gebührt dem Turnverein!

Folker von Hagen

Liebe OTBer! Danke für Eure Grüße und Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag. Wandern mit dem OTB ist immer eine Freude in der Natur! Alles Gute! Euer **Klaus Rother**

Ich habe vom OTB ein Buch und Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag erhalten. Dafür ganz herzlichen Dank!

Elke Wille

Liebes Team des OTB, im Namen meiner Mutter, Anneliese Busch, bedanke ich mich sehr herzlich für die Geburtstagsgrüße, die wie immer treu und pünktlich angekommen sind und ihr so große Freude bereitet haben. Die lange Zeit im OTB, vom Mutter-Kind-Turnen über Handball, Leichtathletik, Tennis bis zur Gymnastik als Seniorin, ist noch immer als „wunderschöne Zeit“ präsent, auch wenn viele Kontakte leider etwas eingeschlafen sind. Umso schöner war es, bei der letzten Ehrung für 85 Jahre Mitgliedschaft einige bekannte und „alte“ Gesichter wieder zu sehen! Dann ist auch meine Mutter wieder ganz in ihrem Element – in ihrem OTB. Herzliche Grüße!

Susanne Busch

Wie in vielen Jahren bekam ich liebe Geburtstagsgrüße von meinem Sportverein OTB. Habe mich über die guten Wünsche sehr gefreut! Bleibt gesund und munter, das wünscht euch aus dem Wildenloh

Verena Bürgel

Liebes OTB-Team! Für die Glückwünsche und Geburtstagsgrüße möchte ich mich ganz ganz herzlich bedanken. Ich freue mich immer wieder, wenn ich etwas aus dem Verein höre. Mit freundlichen Grüßen

Gerda Beckmann

Liebe OTBer, besten Dank für das interessante Buch „Die Vereinskultur“ zu meinem 65. Geburtstag. Ich habe es im Strandkorb an der Ostsee „verschlungen“. Liebe Grüße von

Sabine Paulo



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Herrmann Rodolph, der am 5. Juli im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Im Alter von 77 Jahren verstarb Erhard Schaffner am 29. Juli. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Lieber OTB, nach meinem Geburtstag, zu dem Sie mir wieder pünktlich wie immer gratuliert haben und wofür ich mich hiermit herzlich bedanken möchte, besuchte ich meine 1. Heimat (wie ich immer betone) in OL, um noch „Hinterbliebene“ zu besuchen. Dabei musste natürlich wieder ein Abstecher nach Gristede (Rhodo Park) und zum Zwischenahner Meer gemacht werden. Immer wieder schön im Sommer. Weil ich danach gleich in die Extremadura/Spanien weitergereist bin und richtig ins Schwitzen kam, kommt meine Antwort auf den Geburtsgruß etwas verspätet. Aber – wie sagt man so schön – better late than never! Von mir kann ich sagen (Gott sei Dank), dass es mir noch selbst gut geht. Mit Fahrradfahren im Taunus, Ski alpin und altersgemäßem Basketball im hiesigen Senioren-Team versuche ich mich fit zu halten, auch wenn die Erholungszeiten immer länger werden. Moin und nochmals vielen Dank. Mit herzlichen Grüßen aus dem Hessenland von

Karl-Heinz Boog

In der OTB-Geschäftsstelle ist erst kürzlich eine Postkarte von Rüdiger Teßmer angekommen. Diese hat er allerdings schon im Dezember 2021 versucht an den OTB zu schicken. Er wohnt in Edingen-Neckarhausen und die Karte ist wohl wieder an ihn zurück gegangen. Sie ist nun irgendwie wieder beim

Über OTB-Mitgliedschaft selbst entscheiden

In den vergangenen beiden Jahren wurden zahlreiche Mitgliedschaften älterer und langjähriger Mitglieder im OTB von deren Angehörigen gekündigt. In den meisten Fällen konnten wir uns nicht vorstellen, dass dieses im Sinne der Mitglieder gewesen ist.

Für wen Jahrzehnte, teilweise mehr als 70 Jahre, die OTB-Gemeinschaft einen wesentlichen Lebensinhalt darstellte, dürfte sich dem OTB derart verbunden fühlen, dass er oder sie die Mitgliedschaft auch in den letzten Lebensjahren aufrechterhalten würde. Sofern finanzielle Gründe dennoch für einen Austritt sprechen sollten, kann die Vereins- bzw. Geschäftsführung kontaktiert werden, um Lösungen zu suchen und zu finden.

Wer einer eventuellen Kündigung durch Angehörige vorbeugen möchte, sollte folgenden Hinweis zum Beispiel seinem Familienstammbuch hinzufügen:

▶ Ich, *Vor- und Zuname*, möchte bis zu meinem Lebensende Mitglied im Oldenburger Turnerbund bleiben.

▶ Ich, *Vor- und Zuname*, möchte im Todesfall auf freundlich zugedachte Blumen und Kränze verzichten und erbitte Spenden zu Gunsten des Oldenburger Turnerbundes (ggf. unter Angabe einer Abteilung / eines Angebotsbereiches) bzw. des OTB-Stiftungsfonds.

Ort / Datum / Unterschrift

Du hast Geburtstag, feierst ein Jubiläum oder ein anderes Ereignis und bist wunschlos glücklich? Auch ein solcher Anlass oder sonstige Feiern im Kreis der Familie eignen sich, um seine Gäste um Spenden zugunsten des Oldenburger Turnerbundes zu bitten.

Beispielhaft auch die Entscheidung von Angehörigen eines ehemaligen Ehrenmitgliedes: Diese haben mitgeteilt, dass die Familie den Vereinsbeitrag weiter entrichtet, obwohl das Mitglied bereits verstorben war.

OTB aufgetaucht und wird, mit Verspätung, natürlich auch veröffentlicht:.

Liebe OTBer, erholsame Feiertage und ein gutes gesundes Jahr 2022 wünscht euch Euer Altmitglied Rüdiger. Das zu Ende gehende Jahr hat uns, der MTG Mannheim, wie auch vielen anderen Vereinen einige Probleme bereitet aber dennoch waren wir recht erfolgreich. Immerhin konnten wir sechs Athleten für das Tokio-Team stellen. Außerdem konnten wir unser Stadion sanieren und mo-

dernisieren. Diese Erfolge haben mich bewegen nochmals für zwei Jahre ein Amt in der Vereinsführung zu übernehmen. Gleichzeitig möchte ich mich für die Geburtstagsglückwünsche und das schöne Geschenk bedanken. Aus der alten Heimat etwas zu hören ist immer eine besondere Freude.

Rüdiger Teßmer

Dem OTB geschrieben oder angerufen und sich bedankt haben unter anderen Ute Müller, Heidemarie Meissner und Uschi Schewecke.

Oldenburger TB Haareneschstr. 70 26121 Oldenburg
ZKZ H3393 PVST **Deutsche Post** 

Sie möchten den OTB in seiner Arbeit nachhaltig finanziell unterstützen?

Im Jahr 2007 haben 14 dem OTB verbundene Mitglieder einen Stiftungsfonds zu Gunsten des Vereins eingerichtet, der durch Spenden und Zustiftungen aufgestockt werden kann.



Das Stiftungskapital bleibt auf Dauer vollständig erhalten! Die Förderung des Oldenburger Turnerbundes erfolgt jährlich aus den Kapitalerträgen. So bleiben auch die Förderer dauerhaft in Erinnerung.

Diese Form der Förderung bitten wir auch im Zuge einer Nachlassregelung zu prüfen. Informieren Sie bitte auch Ihren Bekanntenkreis.

Einzahlungen auf das OTB-Sonderkonto
Stiftungsfonds, DE30 2805 0100 0001 6091 30 bei der LzO
werden dem Stiftungskapital zu Gunsten des OTB zugeführt.

